



Healthy  
Planet

**Dentsply Sirona am Standort Bensheim**

# **Umwelterklärung 2026**

gemäß (EG) 1221/2009



## Inhaltsverzeichnis

1.	Dentsply Sirona am Standort Bensheim.....	5
1.1	Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems.....	6
1.2	Lageplan.....	7
1.3	Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim .....	8
1.4	Tätigkeiten und Fertigungsverfahren.....	8
2.	Integriertes Management .....	9
2.1	Geschäftsführung .....	10
2.2	EH&S-Management-Beauftragte/-r .....	10
2.3	Gesetzlich Beauftragte.....	10
2.4	Freiwillig Beauftragte .....	10
2.5	Mitarbeitende und Betriebsrat .....	11
2.6	Kontinuierliche Verbesserung .....	11
2.7	Notfallvorsorge.....	11
2.8	Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen .....	11
3.	EH&S-Politik .....	15
4.	Umweltaspekte .....	16
4.1	Bewertung der Umweltaspekte .....	17
5.	Umweltziele und Umweltprogramme.....	19
5.1	Globale Ziele der Dentsply Sirona.....	19
5.2	Ziele aus den Jahren 2022 bis 2025 .....	20
5.3	Ziele 2026 bis 2028 .....	23
6.	Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim .....	28
6.1	Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch .....	28
6.2	Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe.....	36
6.3	Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe.....	36
6.4	Emissionen.....	37
6.5	Abfälle am Standort .....	41
7.	Unterschriften .....	43
8.	Validierung der aktualisierten Umwelterklärung .....	44
9.	Begriffe .....	45

## Vorwort

Diese Umwelterklärung bezieht sich auf den Standort der Dentsply Sirona in Bensheim.

Täglich versetzt Dentsply Sirona Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen weltweit in die Lage, Millionen von Patient/-innen eine bessere zahnmedizinische Versorgung zu bieten und Menschen ein Lächeln zu schenken. Als führendes Unternehmen in der Dentalbranche ist es unsere Verantwortung, bedeutende Innovationen zu liefern und tagtäglich unsere Kund/-innen ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Gegenüber unseren Kund/-innen und untereinander verpflichten wir uns, unsere Zusagen einzuhalten und ein verlässlicher Partner zu sein.

Für Dentsply Sirona ist die umweltorientierte Unternehmensführung neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Das Umweltmanagementsystem am Fertigungsstandort Bensheim ist seit 1996 nach EMAS zertifiziert.



EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist eine Verordnung der Europäischen Union, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement von Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen und geht über die Anforderungen der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14 001 hinaus.

Die Sirona Dental Systems GmbH ist Mitglied der Hessischen Umweltallianz, deren Ziel es ist, zum Nutzen der Umwelt die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, Bürokratie abzubauen und die Rahmenbedingungen für den Umweltschutz am Wirtschaftsstandort Hessen attraktiv zu gestalten. Die Teilnahme an EMAS und die Mitgliedschaft bei der Hessischen Umweltallianz sind Ausdruck des Engagements für umweltgerechte Tätigkeiten und gewährleisten ein funktionierendes Umweltmanagement.

Mit dieser Umwelterklärung informiert Dentsply Sirona die interessierte Öffentlichkeit über Umweltschutzaktivitäten des Standortes in Bensheim. Die jeweils gültige Umwelterklärung, sowie die Zertifikate im Arbeitsschutz und Umweltschutz, sind online einsehbar unter:

[Offenlegung und Berichte | Dentsply Sirona Deutschland](#)

Allen Beschäftigten steht die Umwelterklärung über die Dentsply Sirona Community (Intranet) zur Verfügung.

## 1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim



Am Standort Bensheim werden Dental-Behandlungseinheiten (Zahnarztstühle), bildgebende Systeme (Röntgengeräte), CAD/CAM-Systeme (Dentalgeräte zur elektronisch gestützten Zahnersatzrekonstruktion), Dental-Instrumente und Hygienesysteme entwickelt und produziert.

Auf dem 206.941 m<sup>2</sup> großen Betriebsgelände befinden sich Fabrik- und Bürogebäude und ein Logistikzentrum. Die versiegelte Fläche beträgt 99.645 m<sup>2</sup>. Die gesamte naturnahe Fläche am Standort beträgt 2.285 m<sup>2</sup>. Bensheim ist mit ca. 2.200 Beschäftigten der größte Fertigungsstandort der Unternehmensgruppe. Durch kontinuierliche Investitionen und Verbesserungen ist eine langfristige Standortsicherung gewährleistet.

Dentsply Sirona hat am Standort Bensheim ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach den internationalen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte implementiert. Hierdurch ist das Unternehmen in der Lage, technologisch hochwertige und innovative Produkte und Serviceleistungen am Markt zu platzieren. Produkte der Dentsply Sirona sind in allen Behandlungs- und Tätigkeitsfeldern der modernen Zahnarztpraxis zu Hause.

Der Hauptfirmensitz von Dentsply Sirona befindet sich in Charlotte, North Carolina, USA, die internationale Firmenzentrale hat ihren Sitz in Salzburg, Österreich. Aktien des Unternehmens sind an der US-Technikbörse NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert. Dentsply Sirona hat ein globales Team, in dem sich die Mitarbeitenden gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren. Das Unternehmen fördert diese ausgezeichneten Leistungen, lebt persönliche Verantwortung und handelt mit kompromissloser Integrität.

## 1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim wie nachfolgend dargestellt am Produktlebenszyklus definiert.

### Phasen des Produktlebenszyklus

- 1 = Produktspezifizierung / Rohstoffbeschaffung
- 2 = Produkt-Entwicklung / Prozess-Planung
- 3 = Herstellung
- 4 = Transport / Lieferung
- 5 = Verwendung
- 6 = Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung

### Phasen des Produktlebenszyklus

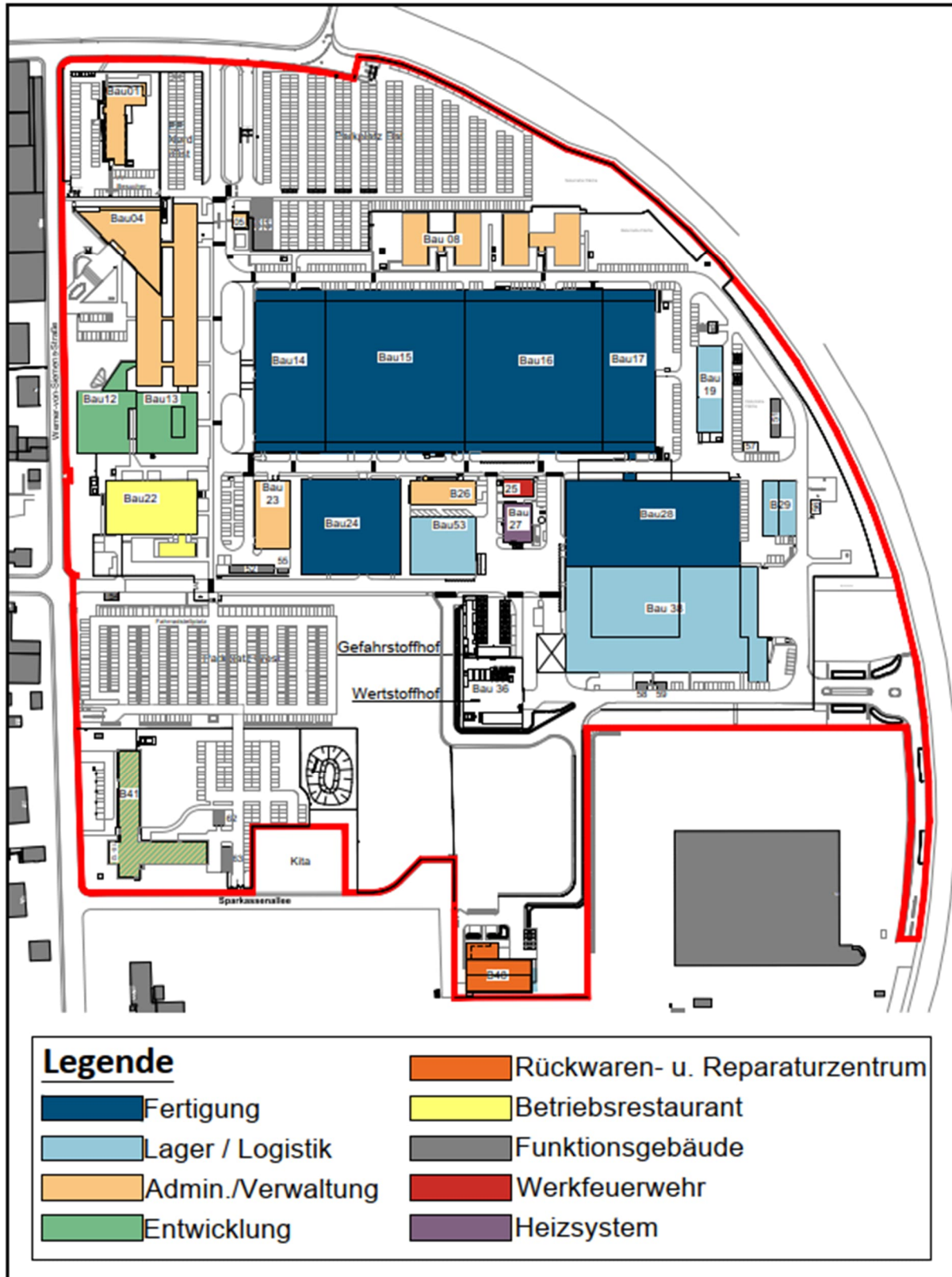


		Umweltaspekte										
		Scope (1-3) Greenhouse-Gases (GHG)	Ermittlung von Greenhouse-Gases	Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	Flächenverbrauch	Gefahrstoffe	Wasser	Abwasser	Abfälle	Sonstige Emissionen	Lärm
1	Rohstoffgewinnung und Transport	3	3	2	3	1	-	1	1	1	2	-
	Fertigung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	3	3	2	3	1	3	-	-	-	2	-
	Errichtung von Produktionsanlagen / Infrastruktur	3	3	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Erzeugung von Energie zur Nutzung durch Dritte	3	3	3	3	2	1	-	2	2	3	-
	Erzeugung von Energie zur Nutzung am Standort Bensheim	2	3	3	3	2	1	-	2	2	3	-
	Transport zum Produktionswerk	3	3	3	2	2	1	-	-	3	2	3
2	Produktentwicklung	1	2	2	2	1	3	1	2	2	2	-
	Prozessentwicklung / Planung u. Beschaffung von Produktionsanlagen	1	2	3	3	2	2	1	2	3	3	1
	Planung und Beschaffung von betrieblicher Infrastruktur	1	2	3	3	2	2	-	-	2	3	2
	Beschaffung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	1	2	2	2	1	3	-	-	3	1	-
	Sonstiger Transport (z.B. von Abfällen)	3	2	2	2	-	2	-	-	2	1	-
3	Betrieb von Produktionsanlagen	1	2	3	3	1	1	1	1	2	3	1
	Innerbetrieblicher Transport	1	2	1	1	2	1	-	-	-	1	1
	Entsorgung von Abfällen	3	3	3	1	1	2	-	-	3	3	1
	Instandhaltung	1	2	1	1	-	1	-	-	1	-	-
	Betrieb von betrieblicher Infrastruktur	1	2	3	3	-	-	2	2	2	3	1
	Lagerung	1	2	1	-	2	2	-	-	-	1	-
4	Transport	3	3	3	3	2	1	-	-	-	3	3
5	Verwendung der Produkte	3	3	2	2	-	1	1	1	3	2	1
6	Entsorgung am Ende des Lebenswegs (Produkt)	3	2	1	2	1	1	-	-	3	1	1
	Entsorgung von Produktionsanlagen	3	2	1	2	2	1	-	-	3	1	1
	Entsorgung von betrieblicher Infrastruktur	3	2	1	2	2	2	-	-	3	2	2

Relevanz	
-	nicht relevant
1	gering
2	mittel
3	hoch
Geltungsbereich des UMS	

## 1.2 Lageplan

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Süd im Westteil der Stadt Bensheim. Die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 30 m Luftlinie.



### 1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Die Dentsply Sirona Inc. mit Sitz in Charlotte, North Carolina (USA) ist die mittelbare Muttergesellschaft der nachfolgenden aufgeführten Unternehmen:

- Die Tätigkeit der **Dentsply Sirona Deutschland GmbH** beinhaltet die Erbringung von Sales-, Marketing- und Veranstaltungsdienstleistungen sowie die Dentalakademie (Schulungszentrum), für andere Gesellschaften der Dentsply Sirona Gruppe. (NACE-Code (WZ 2008):46.46)
- Die Tätigkeit der **SIRONA Dental Systems GmbH** beinhaltet insbesondere Planung, Entwicklung, industrielle Fertigung, Vertrieb - einschließlich Im- und Export - dentalmedizinisch-technischer Produkte und Systeme aller Art. Die Tätigkeit der SIRONA Dental Systems GmbH beinhaltet auch die Aus- und Weiterbildung. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die **Sirona Technologie GmbH & Co. KG** ist eine Tochtergesellschaft der SIRONA Dental Systems GmbH (beauftragter Lohnfertiger) und produziert in deren Auftrag dentalmedizinische Produkte. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die **SIRONA Immobilien GmbH** ist ebenfalls eine Tochtergesellschaft der SIRONA Dental Systems GmbH. (NACE-Code (WZ 2008):68.32)

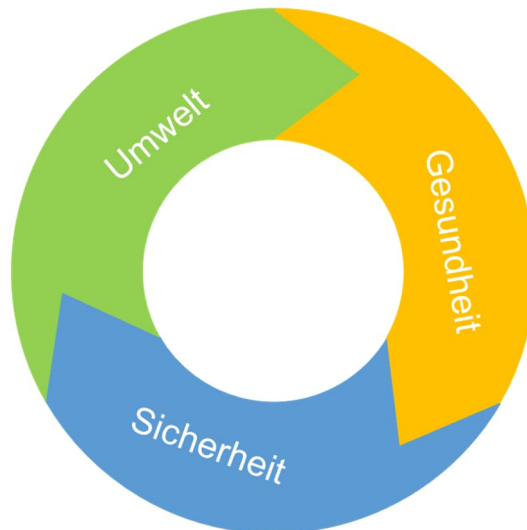
Die Umweltaspekte, auf die im Rahmen des Betriebs des Umweltmanagementsystems Einfluss genommen werden sollen, werden in der Umweltaspektebewertung identifiziert.

### 1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren

Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	Umweltaspekte
Spanende Metallverarbeitung, Teilefertigung	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Endmontage / Montage von Baugruppen	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Abfälle
Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser
Unterhaltung / Betrieb von Gebäuden	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Transportvorgänge	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Flächenverbrauch, Emissionen, Lärm
Verwaltungstätigkeiten	Ressourcenverbrauch
Ein- und Verkauf	Einkauf von Hilfs-, Betriebsstoffen und Produkten Verkauf von produzierten Waren
Vertrieb und Marketing	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Emissionen, Lärm
Veranstaltungsdienstleistungen (Akademie)	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Emissionen, Lärm, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle

## 2. Integriertes Management

Das Umweltmanagement ist seit 2017 Teil des EH&S-Managements. EH&S stehen hierbei für die Begriffe **E**nvironment (Umwelt), **H**ealth (Gesundheit) und **S**afety (Sicherheit). Das EH&S-Managementsystem gilt für die unter Punkt 1.3 angeführten Gesellschaften. Innerhalb dieser Umwelterklärung wird nur der Bereich Umwelt betrachtet.



Das EH&S-Management-Handbuch, Prozesse und Arbeitsanweisungen sind in der Dentsply Sirona Community dokumentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Managementsystem über das lokale Intranet Zugriff.

### Environment, Health & Safety

Abteilungen Bensheim

Finance	HR	EHS	IT	Procurement	Site Management
---------	----	-----	----	-------------	-----------------

Bensheim Themen

Spotlight Deutschland Mitarbeiterzeitung Weitere Informationen →	Ideenmanagement Bensheim
Betriebsrestaurant	Bensheim Academy: Training...

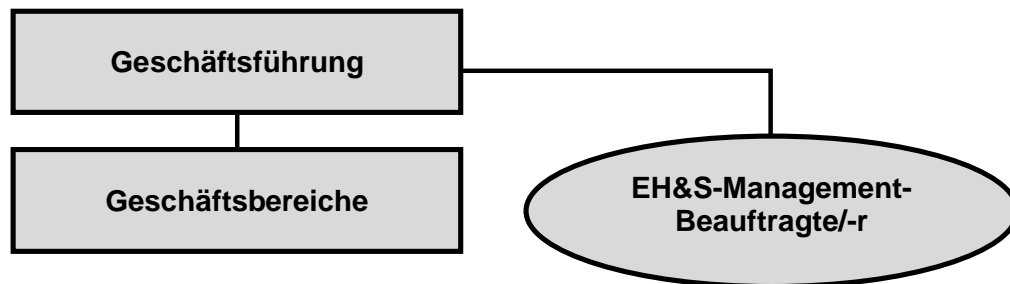
## 2.1 Geschäftsführung

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Sicherstellung der Organisation im Bereich Umwelt
- Bereitstellung von Ressourcen
- Festlegung der Umweltpolitik
- Bewertung des Managementsystems
- Freigabe des Umweltprogramms

## 2.2 EH&S-Management-Beauftragte/-r

Die Geschäftsführung hat eine/-n EH&S-Management-Beauftragte/-n bestellt. Diese/-r hat die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Umwelt-Managementsystems. Die Abläufe des Managementsystems sind in die Organisationsstruktur des Standortes integriert.



Aufgaben der/des EH&S-Management-Beauftragte/-n im Rahmen des Umweltmanagements:

- Koordination und Verfolgung aller betrieblichen und produktbezogenen Umweltschutzaktivitäten entsprechend den im Umweltprogramm festgelegten Zielen und Maßnahmen
- Planen und Leiten von Umweltaudits
- Durchführung von Management-Reviews
- Planen von internen Ausbildungsmaßnahmen in Umweltfragen
- Erstellung der Umwelterklärung
- Führen der Umwelt-Management-System-Dokumentation
- Annahme, Bearbeitung und Begutachtung von Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden

## 2.3 Gesetzlich Beauftragte

Am Standort Bensheim gibt es ferner nachfolgend aufgeführte gesetzlich geforderte Beauftragte:

- Gefahrgutbeauftragte/-r
- Brandschutzbeauftragte/-r
- Strahlenschutzbeauftragte/-r

## 2.4 Freiwillig Beauftragte

Am Standort Bensheim sind die nachfolgend aufgeführten Beauftragten freiwillig bestellt:

- Gewässerschutzbeauftragte/-r
- Abfallbeauftragte/-r

Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim nicht verpflichtet, eine/-n Gewässerschutzbeauftragte/-n nach § 64 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu bestellen, da weder Abwässer in Gewässer eingeleitet werden noch eine behördliche Auflage zur Bestellung besteht.

Die unter § 2 Nr. 1 Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV) angeführten Grenzen zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten werden nicht erreicht. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten nach § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, da die dort aufgeführten Kriterien zur Rücknahme von Verpackungen und Elektroaltgeräten auf einen Dritten übertragen wurden, der den/die erforderliche/-n Abfallbeauftragte/-n stellt.

## **2.5 Mitarbeitende und Betriebsrat**

Durch unser integriertes Managementsystem ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden und der Betriebsrat im Umweltschutz mitwirken, bspw. durch:

- Umsetzung von Verhaltensregeln (Arbeits- / Betriebsanweisungen)
- Beteiligung der Mitarbeitenden
- Schulungsmaßnahmen
- Vorschlagswesen

## **2.6 Kontinuierliche Verbesserung**

Dentsply Sirona hat sich am Standort Bensheim zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verpflichtet. Verbesserungen des Umweltschutzes sind im Rahmen des Ideen-Managements möglich. Die Wirksamkeit des Managementsystems wird kontinuierlich überprüft. Hierzu stehen unter anderem folgende Methoden zur Verfügung:

- Audits
- Überwachung / Messung
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Managementbewertung
- Umweltprogramme

## **2.7 Notfallvorsorge**

Der Standort Bensheim verfügt über eine Notfallorganisation, welche sicherstellt, dass alle technischen und organisatorischen Maßnahmen im Falle eines Notfalls getroffen sind. Wesentlicher Bestandteil dieser Notfallorganisation ist die anerkannte Werkfeuerwehr. Im Rahmen von Feuerwehrübungen werden u.a. Umweltunfälle simuliert und geprobt.

Notfallpläne, Flucht- und Rettungspläne sind erstellt. Feuerlösch- und Räumungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

## **2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen**

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem

Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Risiko resultiert aus Unsicherheit. Jede Unsicherheit kann positive oder negative Auswirkungen haben. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko entsteht, kann eine Chance bieten.

## Klimabedingte Umweltveränderungen infolge der Emittierung von Greenhouse-Gases (GHG)

Interessierte Parteien: Stakeholder, Unternehmensleitung, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Kunden, Öffentlichkeit, Politik, Weltbevölkerung

<u>Auswirkungen:</u> Klimaerwärmung, Verbrauch von Ressourcen, Veränderte Umweltbedingungen, Extremwetterereignisse, gesetzliche Anforderungen, Einschränkungen in unternehmerischer Freiheit	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Reduzierung von Greenhouse-Gases	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Reduzierung von Greenhouse-Gases
<u>Risiken:</u> Klimawandel	<u>Chancen:</u> Kosteneinsparungen infolge steigender CO <sub>2</sub> -Bepreisung und Rohstoffkosten. Nutzung öffentlicher Förderungen, gestalterische Freiheit, Unabhängigkeit von künftigen politischen Entscheidungen	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Sustainability-Report, Umwelterklärung, Internet/Intranet, Schulung/Unterweisung

## Ressourcenverfügbarkeit

Interessierte Parteien: Stakeholder, Unternehmensleitung, Kunden

<u>Auswirkungen:</u> Verknappung von Ressourcen, Kostensteigerung	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Verfügbarkeit benötigter Ressourcen gewährleisten	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Nachhaltige Verwendung von Ressourcen, Wiederverwendung eingesetzter Ressourcen
<u>Risiken:</u> Einschränkung unternehmerischer Tätigkeiten, Gefährdung des Angebots konkurrenzfähiger Produkte, eingeschränkte Nutzung von Produkten, Einschränkung bei Produktdesign	<u>Chancen:</u> Innovatives Produktdesign, Steigerung des Absatzes von Produkten, Lange Nutzungsdauer von Produkten, Wirtschaftlichkeit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Sustainability-Report, Umwelterklärung, Internet/Intranet, Schulung/Unterweisung

## Regulatorische Veränderungen

Interessierte Parteien: Stakeholder, Unternehmensleitung, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Kunden

<u>Auswirkungen:</u> Anpassung der unternehmerischen Tätigkeit an die neuen Anforderungen	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung regulatorischer Anforderungen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Einhaltung regulatorischer Anforderungen
<u>Risiken:</u> Non-Compliance	<u>Chancen:</u> Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Rechtskataster

## Trinkwasser / Abwasser

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Sparsamer Umgang mit Ressourcen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Erhalt der Verfügbarkeit von ausreichend Trinkwasser
<u>Risiken:</u> Absenkung Grundwasserspiegel, Gefährdung der Kläranlage, Verbrauch von Ressourcen	<u>Chancen:</u> Kosteneinsparung, Erhalt der Verfügbarkeit von Trinkwasser, Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Schulung/Unterweisung, auf Anfrage

## Abfall

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Sparsamer Umgang mit Ressourcen, Abfallvermeidung, vorschriftsmäßige Entsorgung	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Wiederverwendung von Ressourcen (Recycling)
<u>Risiken:</u> Kosten durch Abfallentsorgung, Verschwendung von Ressourcen, Non-Compliance, Bürokratischer Aufwand	<u>Chancen:</u> Einsparung von Rohstoffen, Vermeidung von Kosten und Aufwand, Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Schulung/Unterweisung, auf Anfrage

## Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Sparsamer Umgang mit Ressourcen, sichere Verwendung	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Wiederverwendung von Ressourcen (Recycling)
<u>Risiken:</u> Ressourcenverbrauch, Brandgefährdung, Umweltgefährdung	<u>Chancen:</u> Einsparung von Rohstoffen, Vermeidung von Kosten und Aufwand, Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Schulung / Unterweisung, auf Anfrage

## Emission von organischen Lösemitteln

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung von Grenzwerten, Vermeidung von Geruchsbelästigung	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen
<u>Risiken:</u> Non-Compliance	<u>Chancen:</u> Durch Umstieg auf VOC-arme/-freie Reinigungsmittel Einsparung von Kosten und Verwaltungsaufwand, Einsparung von Rohstoffen, Verbesserung des Gesundheitsschutzes, Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Lösemittelbilanz

## Transport von Waren und Dienstleistungen

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Belästigung von Anwohner	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Vermeidung von Behinderungen durch Verkehrsaufkommen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Nicht relevant
<u>Risiken:</u> Beschwerden von Anwohnern	<u>Chancen:</u> Gutes Verhältnis zu Anwohnern.	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Verkehrszählung

## Lärm

Interessierte Parteien: Mitarbeiter, Anwohner / Öffentlichkeit, Lieferanten / Fremdfirmen, Besucher

<u>Auswirkungen:</u> Belästigung von Anwohner, Potenzielle Gefährdung von Mitarbeiter / Leasingkräften, Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung der Lärmgrenzwerte	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Nicht relevant
<u>Risiken:</u> Beschwerden von Anwohnern, Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit	<u>Chancen:</u> Gutes Verhältnis zu Anwohnern, Verbesserung des Gesundheitsschutzes, Rechtssicherheit	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Rückmeldung auf Beschwerden

## Beleuchtung

Interessierte Parteien: Umweltschutzverbände, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Belästigung von Anwohner, Störung der Fauna	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Vermeidung von Störungen der Nachbarn und der Fauna	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von Störungen der Nachbarn und der Fauna
<u>Risiken:</u> Störung der Anwohner und Fauna	<u>Chancen:</u> Einvernehmen mit Nachbarn und Fauna	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Rückmeldung auf Beschwerden

## Verkehrsaufkommen durch Arbeitnehmer

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Anwohner / Öffentlichkeit, Aufsichtsbehörden

<u>Auswirkungen:</u> Verkehrsaufkommen, Emissionen durch Verbrennungsmotoren und Feinstaub (Mitarbeiter-Fahrzeuge, Dienstwagen)	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Vermeidung von Behinderungen durch Verkehrsaufkommen, geringer Verbrauch und Emissionen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von klimaschädlichen Emissionen
<u>Risiken:</u> Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden der Anwohner	<u>Chancen:</u> Motivation der Mitarbeitenden zur Nutzung des ÖPNV und E-Bike, Reduzierung von Greenhouse-Gas-Emissionen im Scope 3	<u>interne u. externe Kommunikation:</u> Rückmeldung auf Beschwerden, Dienstwagenrichtlinie, Angebot Job-Rad

## Unfälle mit Gefahrstoffen / Gefahrgut / wassergefährdenden Stoffen

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden, Anwohner / Öffentlichkeit, Kunden

<u>Auswirkungen:</u> Umweltschaden	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Verhinderung von Umweltschäden, Notfallvorsorge	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Nicht relevant
<u>Risiken:</u> Unfall, Umweltkontamination, Gesundheitsschaden, Brand	<u>Chancen:</u> Verhinderung von Unfällen, Verbesserung des Gesundheitsschutzes, Rechtsicherheit	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Bericht des Gefahrgutbeauftragten, Schulung / Unterweisung

## Baumaßnahmen

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Mitarbeiter, Anwohner / Öffentlichkeit, Aufsichtsbehörden

<u>Auswirkungen:</u> Verminderung der Biodiversität, Flächenversiegelung	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung der Bauvorschriften, Lärm, Emissionen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Nicht relevant
<u>Risiken:</u> Minderung der Biodiversität, Anwohnerbeschwerden, Verbrauch von Flächen	<u>Chancen:</u> Erhalt der Biodiversität	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Umwelterklärung, Auf Anfrage, Rückmeldung beim Beschwerdeführer, Bauantrag

## Lebenswegbetrachtung von Produkten

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Aufsichtsbehörde, Kunden

<u>Auswirkungen:</u> Verbrauch von Ressourcen, Entstehung von Abfall, klimaschädliche Emissionen	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Ressourcenschonende Produktionsprozesse, energieeffiziente, schadstoffarme, recycelfähige Produkte	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von Greenhouse-Gases-Emissionen
<u>Risiken:</u> Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, hohes Umweltschädigungspotential	<u>Chancen:</u> Reduktion von Umweltschädigung und Emissionen, Ersparnis von Ressourcen	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Konformitätserklärungen, Bewertung der rel. Umweltaspekte

## Energieeffizienz der Infrastruktur

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Aufsichtsbehörde, Mitarbeiter, Anwohner / Öffentlichkeit

<u>Auswirkungen:</u> Verbrauch von Ressourcen, CO <sub>2</sub> -Emissionen	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung der einschlägigen Vorschriften	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von Greenhouse-Gases-Emissionen
<u>Risiken:</u> Non-Compliance, Ressourcenverbrauch	<u>Chancen:</u> Ersparnis von Ressourcen, Reduktion von Emissionen	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Bauantrag

## Verhalten von Auftragnehmern

Interessierte Parteien: Geschäftsführer, Auftragnehmer, Lieferanten / Fremdfirmen

<u>Auswirkungen:</u> Verbrauch von Ressourcen, CO <sub>2</sub> -Emissionen	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung der einschlägigen Vorschriften	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von Greenhouse-Gases-Emissionen
<u>Risiken:</u> Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden der Anwohner	<u>Chancen:</u> Reduktion von Emissionen und Verkehrsaufkommen	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Information

## Einhaltung relevanter Umweltgesetze

Interessierte Parteien: Aktionäre, Geschäftsführer, Mitarbeiter, Kunden, Aufsichtsbehörden

<u>Auswirkungen:</u> Straf- und Haftungsrisiko bis hin zur Betriebsuntersagung	<u>Erwartungen der interessierten Parteien:</u> Einhaltung der einschlägigen Vorschriften und Genehmigungen	<u>Spezifische Erwartungen der interessierten Parteien im Hinblick auf den Klimawandel:</u> Vermeidung von Greenhouse-Gases-Emissionen
<u>Risiken:</u> Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen	<u>Chancen:</u> Gutes / transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	<u>interne und externe Kommunikation:</u> Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits

### 3. EH&S-Politik



Leistungen im Bereich Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur und entscheidend für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Sie kommen unseren Mitarbeitern, Kunden, Gemeinden, Aktionären und der Umwelt zugute.

#### EHS Grundanforderungen:

- Identifizierung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, um die Anzahl und Schwere von Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu verringern.
- Identifizierung, Kontrolle und Reduktion von Risiken unter Berücksichtigung von Aspekten unserer Betriebsabläufe und Produkte, um die Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zu verringern.
- Motivierung der Mitarbeiter und Förderung der Eigenverantwortung der Mitarbeiter, um zu gewährleisten, dass sichere Praktiken und Bedingungen konsequent umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit mit Lieferanten, um unsere EHS- und Nachhaltigkeitsgrundsätze und -ziele zu erfüllen.
- Zusammenarbeit mit unseren Kunden zur Unterstützung ihrer EHS-Bedürfnisse.
- Steigerung der Materialeffizienz, um die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität und natürliche Ressourcen zu verringern.
- Reduktion von festen und gefährlichen Abfällen und Wiederverwendung oder Recycling, wo dies möglich ist.
- Optimierung des Wasserverbrauchs und Verringerung der negativen Auswirkungen auf Grundwasserleiter mit hoher Beanspruchung.
- Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Einhaltung der EHS- und produktbezogenen Vorschriften.
- Optimierung des Katastrophenschutzes.
- Konsequentes Vorleben von EHS-Verhaltensweisen durch Führungskräfte. Diese sollen eine starke EHS-Kultur fördern und die Mitarbeiter darin bestärken, EHS-Aspekte bei allen Entscheidungen zu berücksichtigen.
- Bereitstellung von EHS-Schulungen, Ressourcen und fortlaufender Unterstützung
- Festlegung von EHS-Zielen und -Vorgaben, um eine kontinuierliche Verbesserung des EHS-Managementsystems zu gewährleisten.

Diese EHS-Politik wird durch die Umsetzung des globalen EHS-Managementsystems von Dentsply Sirona auf allen Ebenen des Unternehmens erreicht.

  
Dan Scavilla,  
Chief Executive Officer

  
Tony Johnson,  
Chief Supply Chain Officer

  
Andrew Bowers  
Head of Global EHS & Sustainability

Version 2, 1. September 2025

## 4. Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Umwelt- aspekte	Umwelt- auswirkungen	Fertigung <sup>*)</sup>		Produkte <sup>*)</sup>		Notfall- situationen <sup>*)</sup>	
		direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend	direkt indirekt	bedeu- tend
Energieverbrauch Strom	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	indirekt	nein	n/a	n/a
Energieverbrauch Erdgas	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Heizöl	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Kraftstoffe	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Ressourcenverbrauch	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Flächenverbrauch	Verminderung Biodiversität, Flächenversiegelung	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Umgang mit Gefahrstoffen	Umweltschaden	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Nicht gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Wasser / Abwasser	Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Emissionen aus Heizungsanlage	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt	ja	n/a	n/a	direkt	n/a
Emissionen aus Strombezug	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	indirekt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Firmenfahr- zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Emissionen	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	ja
Emissionen durch Lärm und Erschütterungen	Belästigung von Anwohner, Lärmschwerhörigkeit	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja

<sup>\*)</sup> Fertigung bedeutet: Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen

Produkte bedeutet: Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)

Notfallsituationen bedeutet: Umweltaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen / Notfallsituationen

n/a = nicht anwendbar oder nicht im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

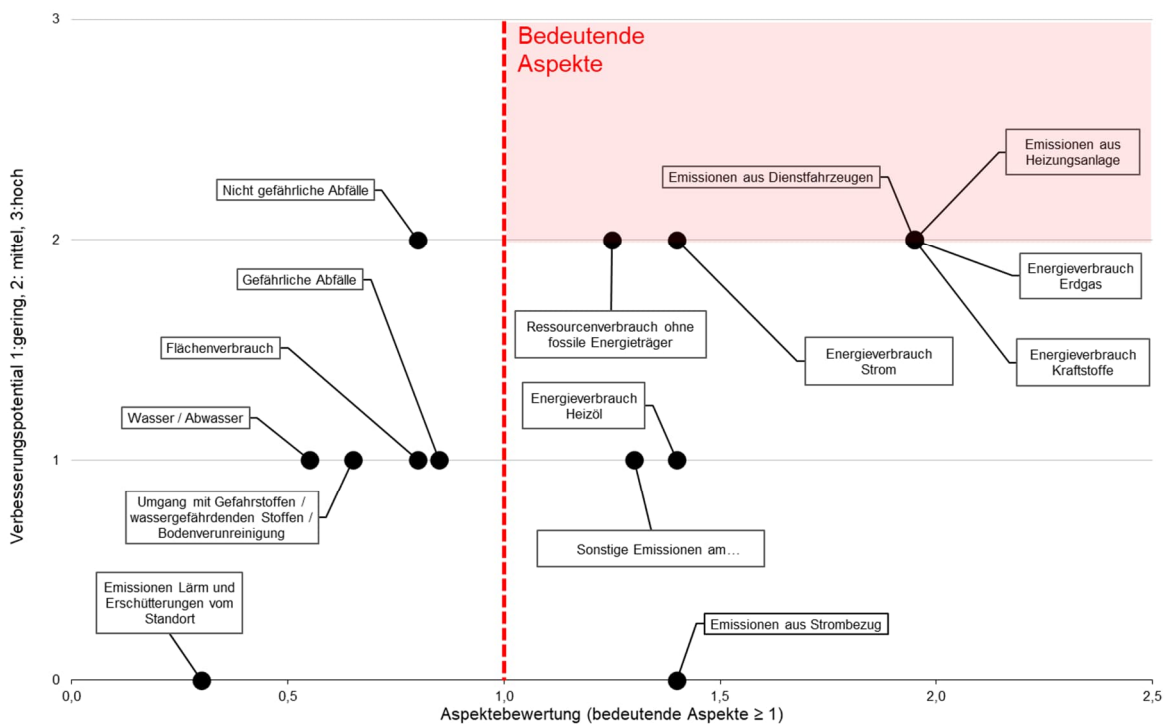
Direkte Umweltaspekte können von der Organisation kontrolliert und beeinflusst werden. Im Gegensatz dazu können indirekte Umweltaspekte von der Organisation nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden. Dentsply Sirona hat alle bedeutenden Umweltaspekte bestimmt und nach den nachfolgenden Kriterien kategorisiert:

- Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen
- Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)
- Umweltaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen und Notfallsituationen

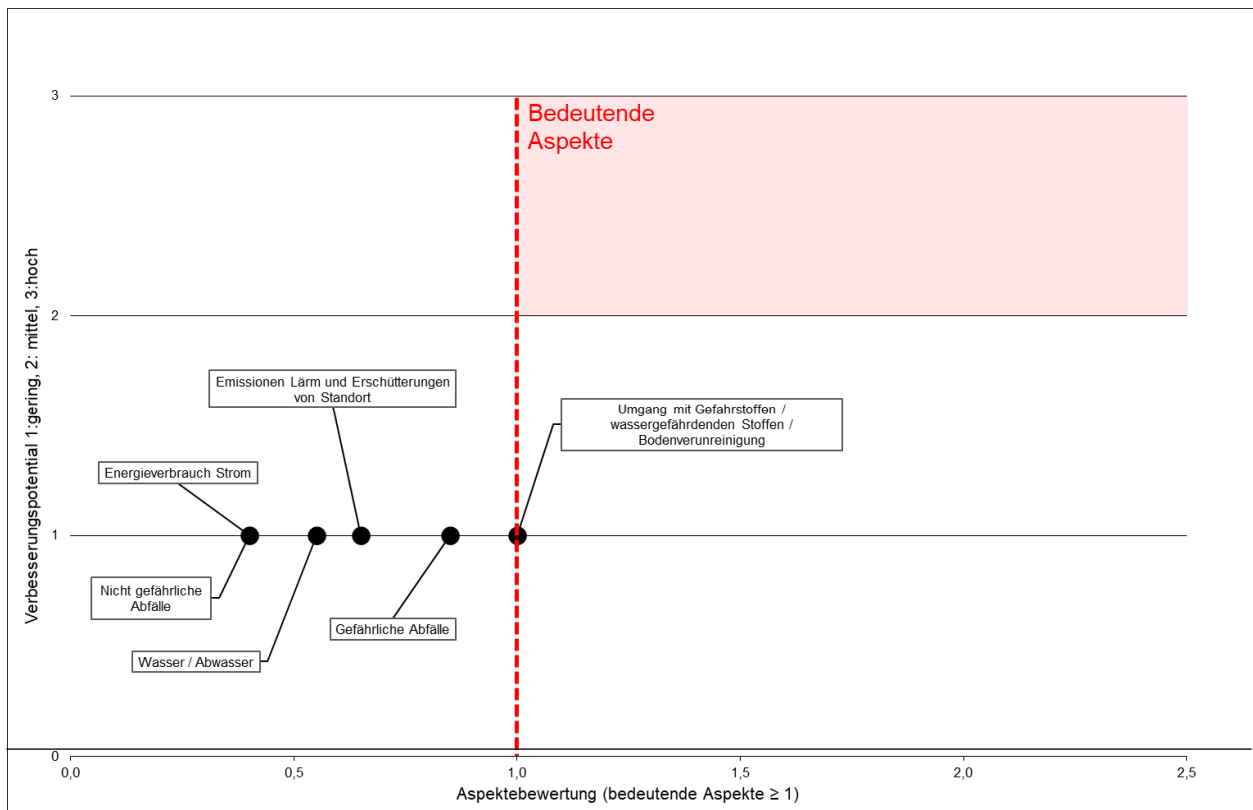
## 4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden durch die Organisation hinsichtlich der Umweltgefährdung und möglichen Verbesserungspotentialen bewertet, um Ziele und Programme im Umweltschutz zu definieren. Das Gefährdungspotential wird durch ein mathematisches Verfahren auf Grundlage der Belastungen für die lokale, regionale und globale Umwelt, sowie der Bedeutung, der quantitativen Menge und der verursachenden Kosten errechnet. Das Unternehmen hat sich Schwellenwerte gesetzt, die einen Handlungsbedarf implizieren. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Aspekte im rot hinterlegten Bereich bilden die Basis für potenzielle Umweltziele und -programme.

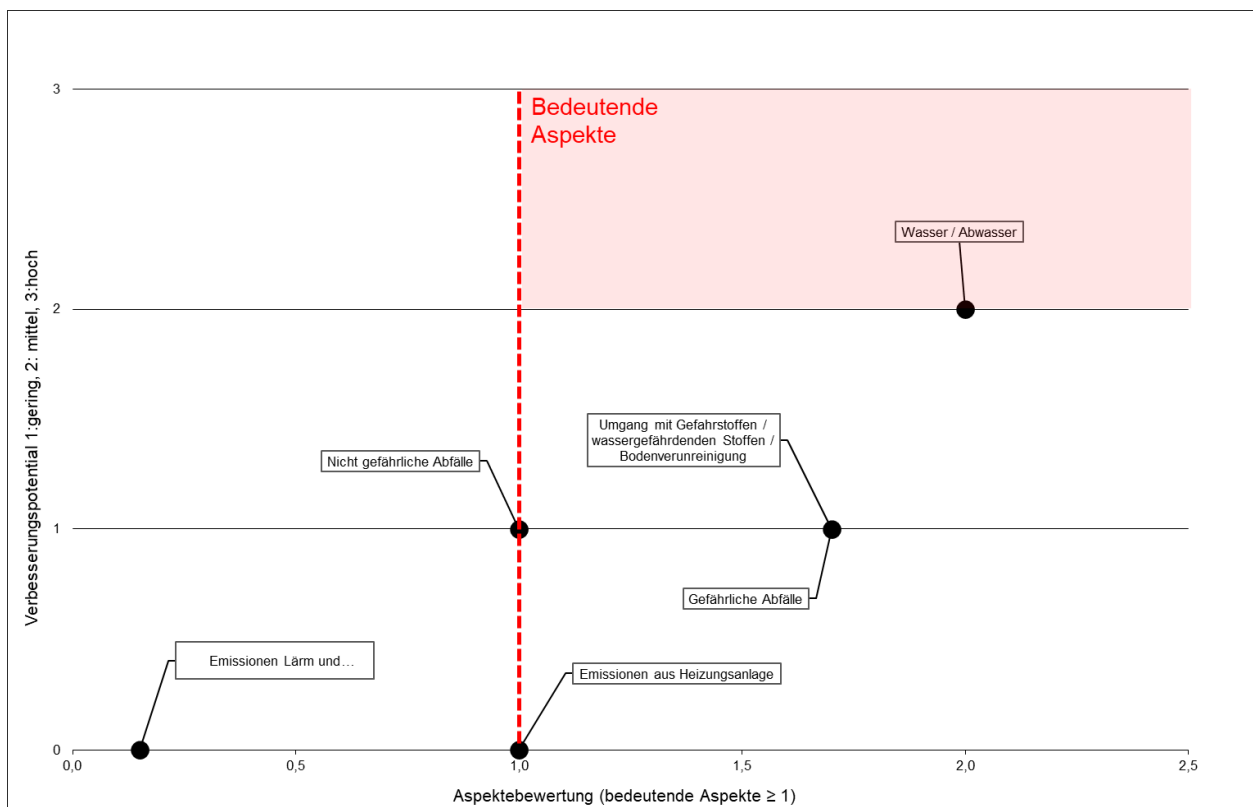
### 4.1.1 Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen



#### 4.1.2 Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)



#### 4.1.3 Umweltaspekte von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen/Notfallsituationen



## 5. Umweltziele und Umweltprogramme

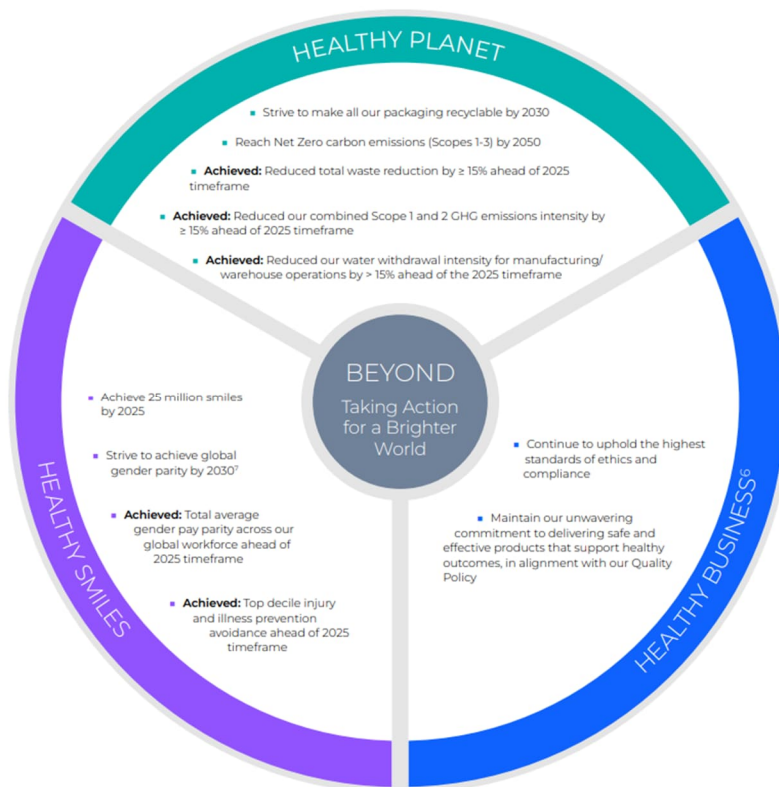
Ausgehend vom Verbesserungspotential und der Bedeutung der Umweltaspekte werden konkrete Umweltziele und Umweltprogramme initiiert. Für die Erfüllung der Umweltziele und -programme ist die Geschäftsführung verantwortlich. Die Umsetzung der Programme wird von dem/der EH&S-Management-Beauftragten überwacht. Die Umweltziele sind in den EH&S-Zielen integriert.

Der Status der Zielerreichung wird wie folgt dokumentiert:

- = Ziel erreicht
- = laufender Prozess / termingerecht in Umsetzung
- = Maßnahmen begonnen
- = Ziel nicht erreicht, noch nicht begonnen oder aufgegeben

### 5.1 Globale Ziele der Dentsply Sirona

Dentsply Sirona hat im Nachhaltigkeitsreport 2024 seine Nachhaltigkeitsstrategie für den Konzern aktualisiert. Nachfolgend die Ziele für die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Gleichberechtigung:



Dentsply Sirona  
Sustainability

[Nachhaltigkeitsreport 2024](#)

Die aktuellen globalen Ziele der Dentsply Sirona im Umweltschutz sind:

- Verpackungen sollen bis 2030 vollständig recyclebar sein
- CO<sub>2</sub>-Neutralität (Scope 1-3) bis 2050

Folgende Ziele wurden (konzernweit) bis Ende 2025 erreicht:

- Reduzierung der Abfälle um  $\geq 15\%$
- Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1 & 2) um  $\geq 15\%$
- Reduzierung des Trinkwasserverbrauch aus der Produktion und Logistik um  $\geq 15\%$

(Bezugswert ist jeweils 2019.)

## 5.2 Ziele aus den Jahren 2022 bis 2025

Klimaschutz	
Umweltziel:	Einsparung von Heizenergie
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Austausch der Sheddachverglasung in der Produktionshalle Bau 16. Wärmedurchgangskoeffizient der alten Verglasung: 5,83 W/(m²K) Wärmedurchgangskoeffizient der neuen Verglasung: 1,20 W/(m²K)
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	2025
Status:	Projekt wurde im 4. Quartal 2025 abgeschlossen.

Klimaschutz	
EH&S-Ziel:	Reduzierung des Durchschnittsverbrauchs der Firmenfahrzeugflotte um 10% bezogen auf den Bezugswert von 2022 bis Jahresende 2025.  Durchschnittsverbrauch 2022: 6,50 l/100 km
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch, Kosten für Kraftstoffe.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen, klimaschädlichen Emissionen und Kosten. Nachhaltige Verhaltensänderung beim Mitarbeitenden auch in der Freizeit.
Maßnahmen:	Verbesserung der Datenlage und Definieren geeigneter Kennzahlen. Entwickeln und Umsetzen von Maßnahmen zur Zielerreichung.
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Fleetmanagement
Termin:	31.12.2025
Status:	Durchschnittsverbrauch 2025: 5,54 l/100 km (Sollwert: 5,85 l/100 km). <ul style="list-style-type: none"> <li>2024 wurde die Fahrzeugrichtlinie abgeändert mit dem Ziel die Flotte mit mehr Elektrofahrzeugen auszurüsten. PHEV dürfen im Langstreckenbereich nicht mehr geordert werden.</li> <li>2025 wurden 60 Elektrofahrzeuge beschafft, 9 PHEV und 45 dieselbetriebene Fahrzeuge abgestoßen.</li> </ul>

<b>Klimaschutz</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Förderung des Umstiegs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zur Bewältigung des Arbeitsweges.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Vermeidung des Flächenverbrauchs für zusätzliche Park- und Verkehrsflächen.
Maßnahmen:	Einführung des Job-Rads.
Verantwortlich:	Geschäftsführung
Termin:	31.12.2023
Status:	Das Job-Rad wurde eingeführt.

<b>Klimaschutz</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil von 100%.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes.
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit.
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf.
Verantwortlich:	Einkauf
Termin:	Laufend
Status:	Anteil seit 2023: 100%

<b>Klimaschutz</b> ○○○	
EH&S-Ziel:	Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf 2.000 kWp.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Erweiterte Nutzung von bereits versiegelten Parkflächen.
Maßnahmen:	Vermietung von Flächen auf dem Betriebsgelände zum Bau von Photovoltaikanlagen. Der erzeugte Strom wird vom Mieter direkt zurückgekauft und verwendet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überdachung des Parkplatz Ost mittels PV-Modulen.</li> <li>• Bau einer PV-Anlage auf dem Dach von Bau 04.</li> </ul>
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird das Projekt nicht weiterverfolgt.

<b>Einsparung von Ressourcen</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Entwicklung von Einsparpotentialen beim Ressourcenverbrauch. Reduzierung der bereinigten Abfälle um 15% zum Basiswert 2019 (926 t).
Risiken:	Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen.
Maßnahmen:	Entwicklung von ökologischen und ökonomischen Einsparpotentialen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, bspw. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung des Verbrauchs von Einwegpaletten</li> <li>• Verbrauchsoptimierte Los- und Gebindegrößen bei der Bestellung von wassergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen</li> </ul>
Verantwortlich:	Logistik, Einkauf
Termin:	31.12.2025
Status:	Abfallmenge 2023: 790 t (-14,7%) Abfallmenge 2024: 751 t (-18,9%) Abfallmenge 2025: 748 t (-19,2%)

<b>Notfallmanagement</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Verbesserung der Kenntnisse der Mitarbeitenden über das praktische Verhalten im Notfall.
Risiken:	Sach- und Personenschäden durch Fehlverhalten im Notfall.
Chancen:	Schnelles und wirksames Handeln im Notfall. Reduzierung von Kosten für Sach- und Personenschäden.
Maßnahmen:	Regelmäßiges Training der Mitarbeitenden über das Verhalten im Notfall (bspw. Havarieübungen, Erste-Hilfe-Übungen, Verhalten im Brandfall).
Verantwortlich:	BSM, HR
Termin:	31.12.2025
Status:	Folgende Maßnahmen wurden von 2023 bis 2025 durchgeführt: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 540 Mitarbeitende als Ersthelfer/-innen aus- oder fortgebildet</li> <li>▪ ca. 30 Brandschutzhelfer/-innen ausgebildet</li> <li>▪ ca. 50 Sicherheitsbeauftragte ausgebildet</li> <li>▪ 3 neue Soforthelfer ausgebildet.</li> </ul> <p>Es wurde eine Applikation „Group Alarm“ eingeführt. Diese Applikation kann über das Handy einen Alarm auslösen. Des Weiteren wurde eine gemeinsame Übung der Werkfeuerwehr mit der Feuerwehr Bensheim durchgeführt.</p>

<b>EH&amp;S-Management</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Verbesserung von Transparenz und Kommunikation von EH&S-Themen.
Risiken:	Mangelndes Verständnis und Interesse für EH&S-Themen beim Mitarbeitenden.
Chancen:	Nachhaltiges und wirksames EH&S-Managementsystem. Vermeidung von Sach- und Körperschäden.
Maßnahmen:	Schaffung einer übersichtlichen und einfachen Präsenz von EH&S im Intranet.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	Es wurde eine neue Intranetpräsenz im Jahr 2023 erstellt und kommuniziert.

<b>Nachhaltigkeit</b> ●●●	
EH&S-Ziel:	Ideen und Verbesserungspotentiale der Belegschaft zur Nachhaltigkeit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz gezielt ermitteln und aufgreifen.
Risiken:	Nichterkennen von Verbesserungspotentialen.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und Emissionen. Motivation der Mitarbeitenden sich für EH&S-Themen einzusetzen.
Maßnahmen:	Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung sind im Rahmen des Umweltprogrammes zu entwickeln und umzusetzen. In einem ersten Schritt gezielte Abfrage der Belegschaft nach Verbesserungspotentialen.
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Verbesserungsvorschlagswesen
Termin:	31.12.2025
Status:	Es erfolgten über 250 Einreichungen, davon wurden ca. 50 angenommen.

### 5.3 Ziele 2026 bis 2028

<b>Einsparung von Energie</b> ●○○	
EH&S-Ziel:	Umrüstung der bestehenden Beleuchtung (Leuchtstoffröhren) auf LED-Beleuchtung in Bau 15, 16, 17 und Bau 24. Die berechnete Energieersparnis beträgt ca. 785 MWh/Jahr.
Risiken:	Verbrauch von Energie.
Chancen:	Reduzierung von Kosten.
Maßnahmen:	Austausch der bestehenden Beleuchtung durch LED-Beleuchtung. Intelligente bedarfsgerechte Lichtsteuerung (Tageslichteinfluss, Präsenz Mitarbeitende).
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Maßnahmen seit Ende 2025 in Umsetzung.

<b>Einsparung von Energie</b>	
EH&S-Ziel:	Optimierung des Druckluftverbrauchs durch verbesserte Leckageerkennung.
Risiken:	Verbrauch von Energie, Verschwendung von Druckluft.
Chancen:	Reduzierung von Kosten.
Maßnahmen:	Erweiterung der Erfassung der Druckluftmengen durch Installation von zusätzlichen Messstellen.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

<b>Einsparung von Energie</b>	
EH&S-Ziel:	Optimierung der Kälteerzeugung in Bau 17. Die berechnete Ersparnis an elektrischer Energie beläuft sich auf 34%, dies entspricht ca. 72 MWh. Zusätzlich wird durch die Verwendung eines anderen Kältemittels eine Reduzierung des GWP-Potentials um ca. 32,8 t CO <sub>2</sub> erreicht.
Risiken:	Verbrauch von Energie, Emission von klimaschädlichen Kältemitteln.
Chancen:	Reduzierung von Kosten. Verwendung von Kältemittel mit niedrigem CO <sub>2</sub> -Äquivalent.
Maßnahmen:	Austausch der bestehenden Kältemaschine.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

<b>Einsparung von Ressourcen</b>	
EH&S-Ziel:	Implementierung einer intelligenten Steuerung der Heiz- und Kühltechnik in Gebäuden mit Einbeziehung der prognostizierten Wetterentwicklung. Betrifft die Gebäude 04, 12 und 24.
Risiken:	Verbrauch an Ressourcen. Entstehung von klimaschädlichen Emissionen.
Chancen:	Einsparung von Kosten.
Maßnahmen:	Installation einer Software zur Nutzung meteorologischer Daten zur Steuerung von Heiz- und Kühlsystemen. Die Software reagiert gezielt auf die Entwicklung des prognostizierten Wetters und kann insbesondere bei trägen Heiz- oder Kühlsystemen rechtzeitig gegensteuern.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

### Einsparung von Ressourcen ○○○

EH&S-Ziel:	Reduzierung von unkontrollierten Wasserverlusten durch Leckagen an erdverlegten Trinkwasserleitungen durch Erweiterung der Messstellen und die Teilsanierung des Rohrleitungsnetzes.
Risiken:	Verbrauch an Ressourcen.
Chancen:	Einsparung von Kosten.
Maßnahmen:	Austausch von ca. 250 m erdverlegten Trinkwasserleitung im Bestand, dies entspricht ca. 20% des Altbestands der Trinkwasserversorgung. Ausbau des automatisierten Monitorings des Trinkwasserverbrauchs.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

### Einsparung von Ressourcen ●○○

EH&S-Ziel:	Entwicklung eines Konzepts zur Umstellung der zentralen Wärmeversorgung der Gebäude auf eine dezentrale Wärmeerzeugung mit Wärmepumpen.
Risiken:	Hoher Energieverbrauch und klimaschädliche Emissionen durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern zur Wärmegewinnung.
Chancen:	Gezielte Versorgung der Gebäude mit der tatsächlich benötigten Energie zum Beheizen der Räume. Umstellung von fossilen auf nachhaltige Energieträger.
Maßnahmen:	Erstellen einer Machbarkeitsanalyse zur Umstellung auf dezentrale Wärmeenergieversorgung in Abhängigkeit von den baulichen Voraussetzungen. Darstellung erforderlicher gebäudeenergetischer Maßnahmen zum effizienten Betrieb einer Wärmepumpe. Energetische Sanierung eines geeigneten Gebäudes (Pilot) und Umrüstung der Wärmeversorgung auf Wärmepumpentechnologie.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2030
Status:	Planungsphase wurde 2025 mit externer Unterstützung begonnen.

<b>Einsparung von Ressourcen</b>	
EH&S-Ziel:	Implementierung eines H&S Shopfloor in allen Produktions- und produktionsnahen Bereichen.
Risiken:	Nichtidentifizieren von Risiken für Arbeitsunfälle und Gesundheitsschäden.
Chancen:	Verstärkte Präsenz der Sicherheitsfachkräfte vor Ort in der Produktion. Erkennen von Gefahrensituationen und Gesundheitsrisiken. Verbesserte Kommunikation. Verstärkter Austausch mit dem Mitarbeitenden (mit der Basis).
Maßnahmen:	In den bestehenden Shopfloors der Produktion wird das Thema Health and Safety integriert.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Maßnahmen seit Januar 2026 in Umsetzung.

<b>Einsparung von Ressourcen</b>	
EH&S-Ziel:	Implementierung Enhesa Compliance Tool (digitales Rechtskataster). (Ersatz für Red on Line)
Risiken:	Non-compliance. Strafen und Bußgelder aufgrund nicht eingehaltener Bestimmungen.
Chancen:	Rechtssicherheit.
Maßnahmen:	Internes Audit des Konzerns zur Feststellung des Handlungsbedarfs. Ausrollen der digitalen Plattform Enhesa Compliance Tool. Kooperative Bearbeitung der Anforderungen.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Implementierung seit 01.01.2026.

<b>Einsparung von Ressourcen</b>	
EH&S-Ziel:	Digitale Erfassung von Beinaheunfällen (Near Miss)
Risiken:	Nichtidentifizieren von Risiken für Arbeitsunfälle und Gesundheitsschäden.
Chancen:	Vereinfachte, schnellere Meldewege. Verbesserung der statistischen Aufarbeitung. Verbesserte Reaktionszeiten. Einsparung von Papier.
Maßnahmen:	Ausbau der Erste-Hilfe-App „Near Miss“ zur Erfassung von Beinaheunfällen.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

<b>Einsparung von Ressourcen</b> ●○○	
EH&S-Ziel:	Planung und Durchführung von sicherheitstechnischen Aktionstagen
Risiken:	Sukzessiver Verlust der Akzeptanz des Bereichs Health and Safety. Routine und Betriebsblindheit.
Chancen:	Gezielte Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu Schwerpunktthemen. „Pushen“ der Sicherheitskultur. Aufmerksamkeit auf die Akteure im Bereich Health and Safety schaffen. Vorreiterfunktion der obersten Leitung zu Health and Safety darstellen.
Maßnahmen:	Durchführung von zwei Schwerpunktaktionen aufgeteilt in 4 Veranstaltungen in Produktion.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Maßnahmen seit Januar 2026 in Umsetzung.

<b>Einsparung von Ressourcen</b> ○○○	
EH&S-Ziel:	Prüfen, ob digitale Assistenzsysteme für Flurförderzeuge eingesetzt werden können.
Risiken:	Arbeits- und Verkehrsunfälle.
Chancen:	Reduzierung der psychischen und physischen Belastungen der Fahrer. Verhinderung von Personen- und Sachschäden.
Maßnahmen:	Prüfen, ob Assistenzsysteme für Flurförderzeuge eingesetzt werden können. Durchführung einer Testphase. Umsetzung in Abhängigkeit des sicherheitstechnischen Nutzens.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	2028
Status:	Noch nicht begonnen.

## 6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim

Die nachfolgend dargestellten umweltrelevanten Daten und Zahlen werden zur Anzahl der Mitarbeitenden und zu den geleisteten Produktivstunden am Standort Bensheim ins Verhältnis gesetzt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Mitarbeitenden, die Anzahl der Produktivstunden und zusätzlich die Entwicklung der Bruttogeschossfläche angeführt.

Jahr	2022	2023	2024	2025
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim	2.325	2.271	2.307	2.213
Produktivstunden [h]	608.250	546.687	472.436	470.823
Bruttogeschossfläche am Standort Bensheim [m <sup>2</sup> ]	88.927	90.574	90.574	90.574

2025 lagen die Produktivstunden ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres ( $\pm 0,0\%$ ). Die Anzahl der Mitarbeitenden ist 2025 leicht gesunken ( $+4,1\%$ ). Die Bruttogeschossfläche blieb 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

2025 wurden nachfolgende umweltrelevante Maßnahmen durchgeführt:

- Energetische Sanierung des Flachdachs auf Bau 28.
- Austausch der Glasfassade der Sheds auf Bau 16
- Erweiterung des bestehenden Energie-Monitoring-Systems.
- Beginn der Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den Hallen 15, 16, 17 und 24.
- Teilerneuerung des Trinkwassernetzes in Bau 14-17, 28 und 38
- 2024 erfolgte der Start eines Projekts zur systematischen Analyse von Verbesserungspotentialen zur Energieeinsparung und zur Reduktion von Treibhausgasen.

### 6.1 Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch

Dentsply Sirona bezieht am Standort Bensheim seit 2023 Strom aus zu 100% erneuerbaren Quellen. Weiterhin werden die fossilen Energieträger Erdgas, Heizöl, Diesel und Benzin genutzt:

- Erdgas dient zur Erzeugung von Wärme zum Heizen,
- Benzin und Diesel werden als Kraftstoffe in Fahrzeugen verwendet,
- leichtes Heizöl wird für den Notfall vorgehalten, falls eine ausreichende Energieversorgung mit Erdgas nicht möglich ist oder zum Betrieb von Notstromaggregaten.

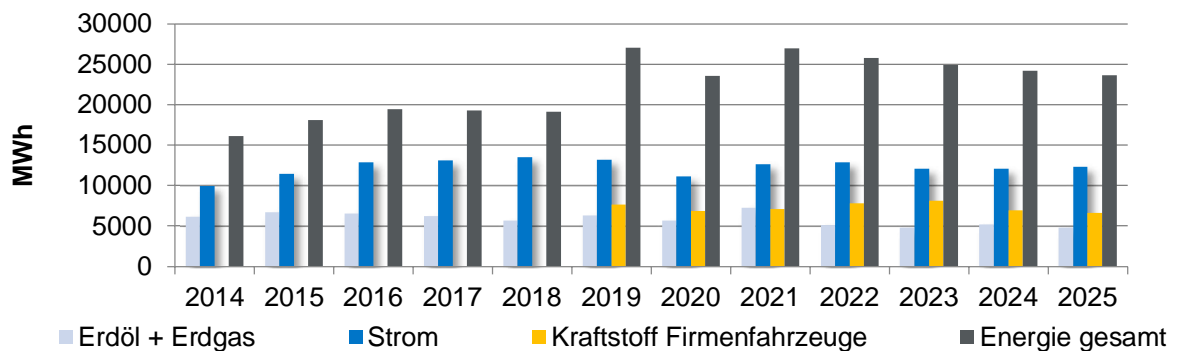
Durch monatliche Testläufe der Notstromaggregate werden ca. 4.5 m<sup>3</sup>/Jahr Heizöl verbraucht. In Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch ist dieser Verbrauch vernachlässigbar (Anteil < 1‰).

#### 6.1.1 Energie, Gesamtverbrauch

Jahr	2022	2023	2024	2025
Erdgas [MWh]	5.101	3.937	5.197	4.761
Öl [MWh]	0	860	0	0
Strom [MWh]	12.871	12.046	12.052	12.266
Kraftstoff Firmenfahrzeuge [MWh]	7.754	8.056	6.943	6.583
Energie gesamt [MWh]	25.727	24.899	24.192	23.610
Energie gesamt [MWh] / Mitarbeitende	11,07	10,96	10,49	10,67
Energie gesamt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	42,30	45,54	51,21	50,15

Der Gasverbrauch ist 2025 spürbar gesunken (-8,4%). Dies ist auf die energetische Sanierung des Produktionsgebäudes zurückzuführen. Der Energieverbrauch ist zwischen 2024 und 2025 um 2,4% gesunken, bezogen auf Mitarbeitende ist der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 1,7% gestiegen, bezogen auf die Produktivstunden um 2,1% gesunken.

### Energieverbrauch



Hinweis zur Abbildung: Mit der systematischen Erfassung des Kraftstoffverbrauchs der Firmenfahrzeuge wurde erst 2019 begonnen.

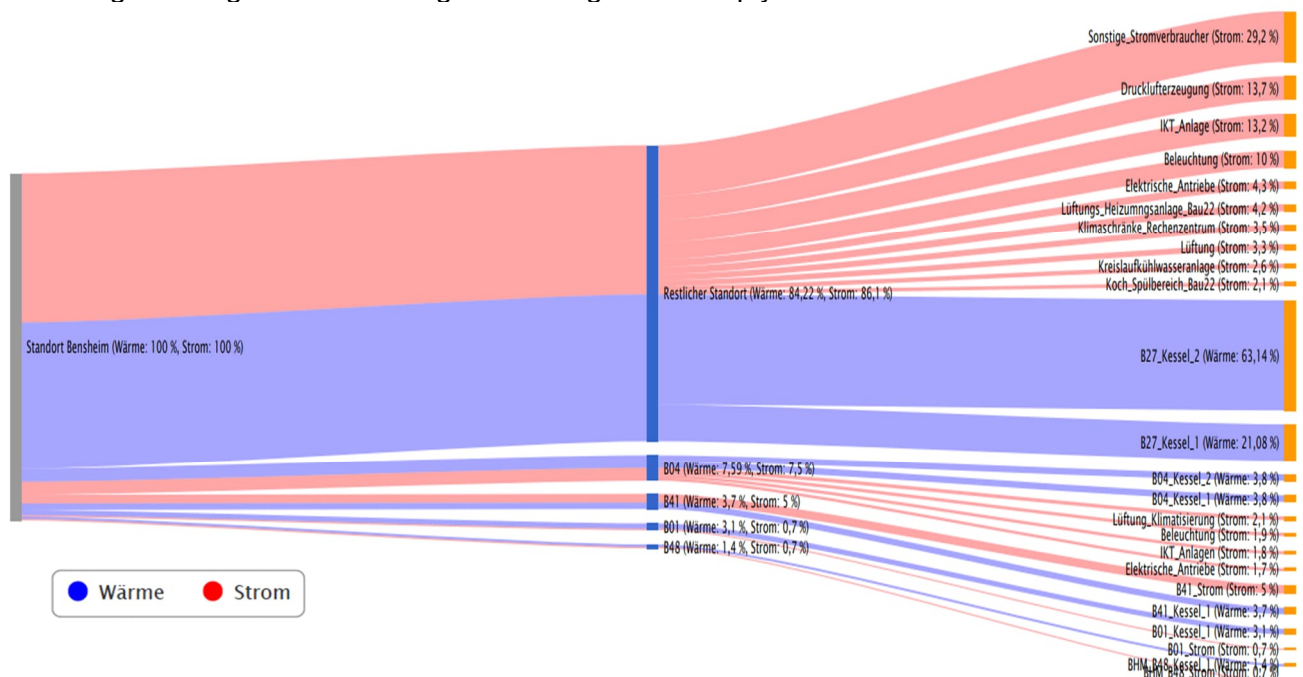
### 6.1.2 Energieerzeugung

Auf dem Dach von Bau 41 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 240 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 29,4 kWp installiert.

Jahr	2022	2023	2024	2025
Energieerzeugung (Photovoltaikanlage) [kWh]	36.122	33.331	31.910	31.007

### 6.1.3 Energiefluss

Nachfolgend dargestellt die Energieverteilung der Dentsply Sirona am Standort in Bensheim.

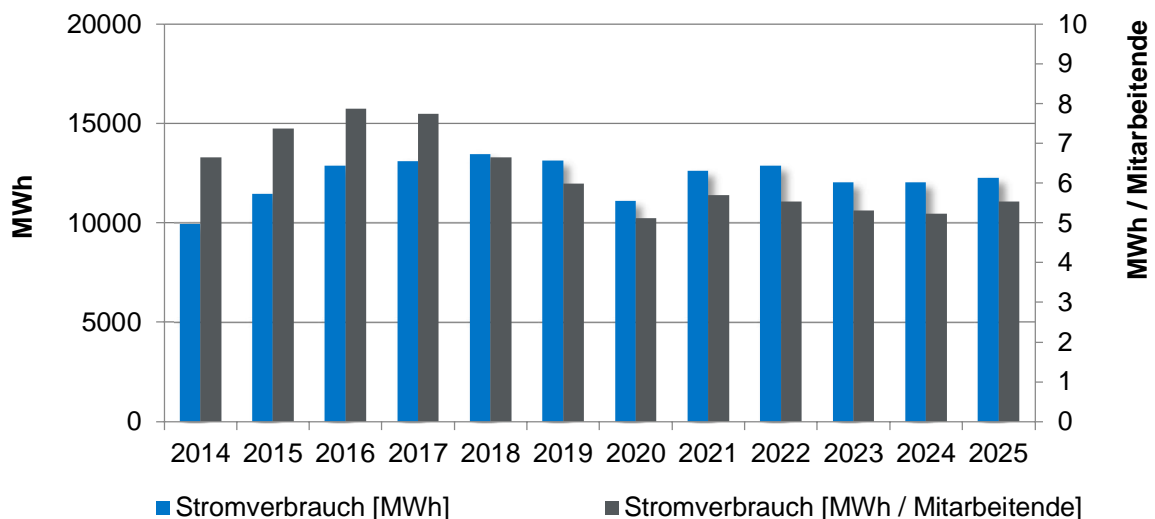


### 6.1.4 Stromverbrauch (ohne Elektrofahrzeuge)

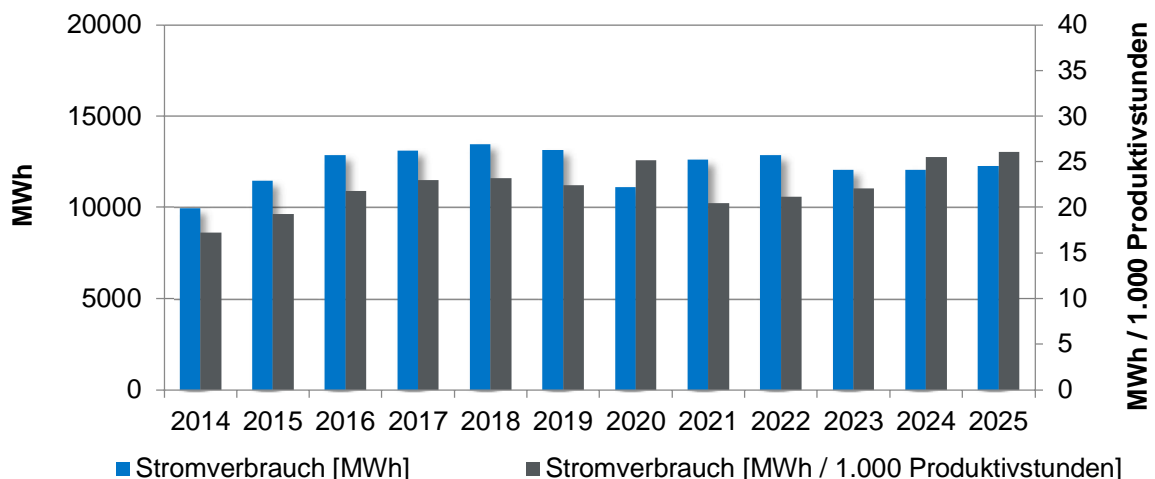
Jahr	2022	2023	2024	2025
Stromverbrauch [MWh]	12.871	12.046	12.052	12.266
Stromverbrauch [MWh / Mitarbeitende]	5,54	5,30	5,22	5,54
Stromverbrauch [MWh / 1.000 Produktivstunden]	21,16	22,03	25,51	26,05
Anteil an regenerativ erzeugtem Strom [%]	69,0	100,0	100,0	100,0
CO <sub>2</sub> -Emissionen [g/kWh]	262	0	0	0

Der absolute Stromverbrauch ist zwischen 2024 und 2025 leicht gestiegen (+1,8%), bezogen auf Mitarbeitenden ist der Stromverbrauch um 6,1% gestiegen und in Bezug auf die Produktivstunden um 2,1% gestiegen. Die Werte sind durch leicht gestiegenen Verbrauch und gleichzeitig sinkende Mitarbeitenden Zahlen in 2025 zu erklären. Die Produktivstunden lagen 2025 auf vergleichbarem Niveau zu 2024, daher sind auch die Veränderungen ähnlich.

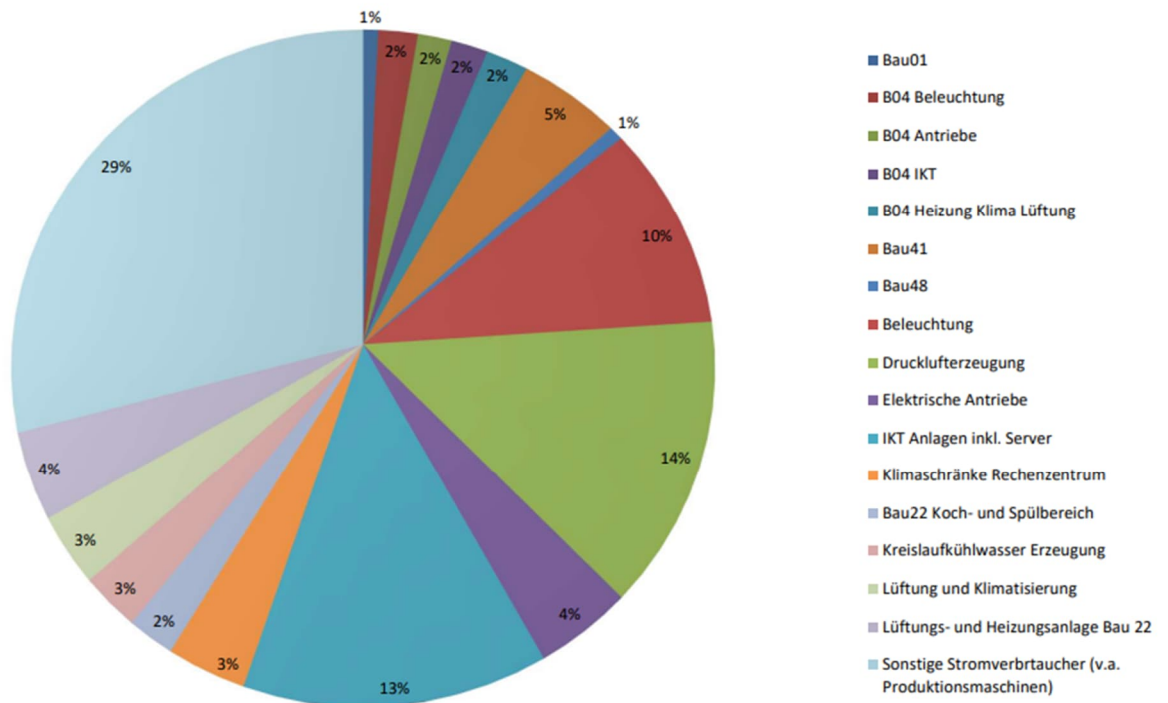
#### Stromverbrauch in Bezug auf Anzahl Mitarbeitende



#### Stromverbrauch in Bezug auf die Produktivstunden



Die prozentuale Stromverteilung des Standortes lässt sich wie folgt den Verbrauchern zuordnen:



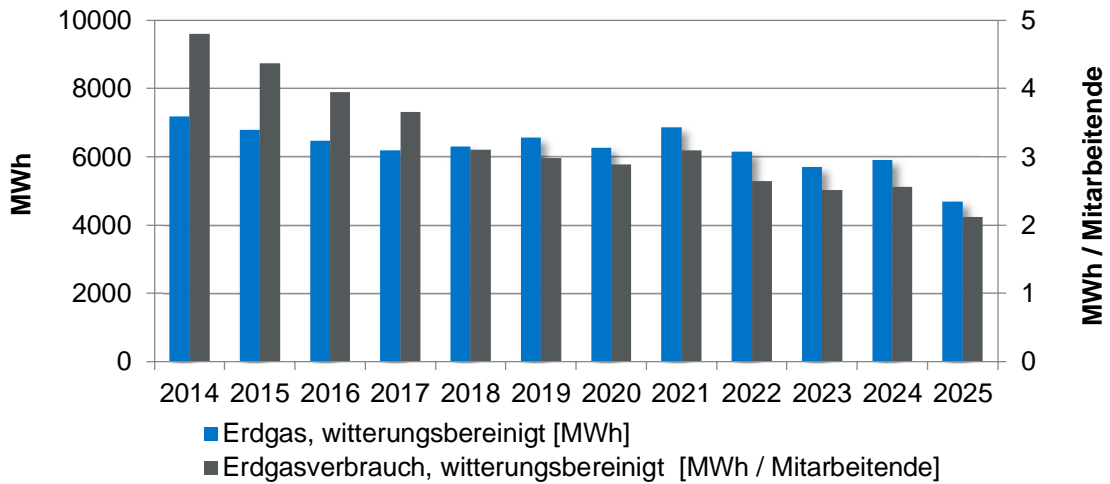
### 6.1.5 Erdgasverbrauch

Jahr	2022	2023	2024	2025
Erdgasverbrauch [MWh]	5.101	4.797 <sup>1</sup>	5.197	4.761
Erdgasverbrauch witterungsbereinigt [MWh]	6.151	5.708	5.901	4.695
Erdgas [MWh / Mitarbeitende]	2,19	2,11	2,25	2,15
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / Mitarbeitende]	2,65	2,51	2,56	2,12
Erdgas [MWh / 1.000 Produktivstunden]	8,39	8,77	11,00	10,11
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	10,11	10,44	12,49	9,97
Erdgas [kWh / m <sup>2</sup> BGF]	58,82	54,27	58,80	53,87
Erdgas witterungsbereinigt [kWh / m <sup>2</sup> BGF]	70,93	64,58	66,77	53,12

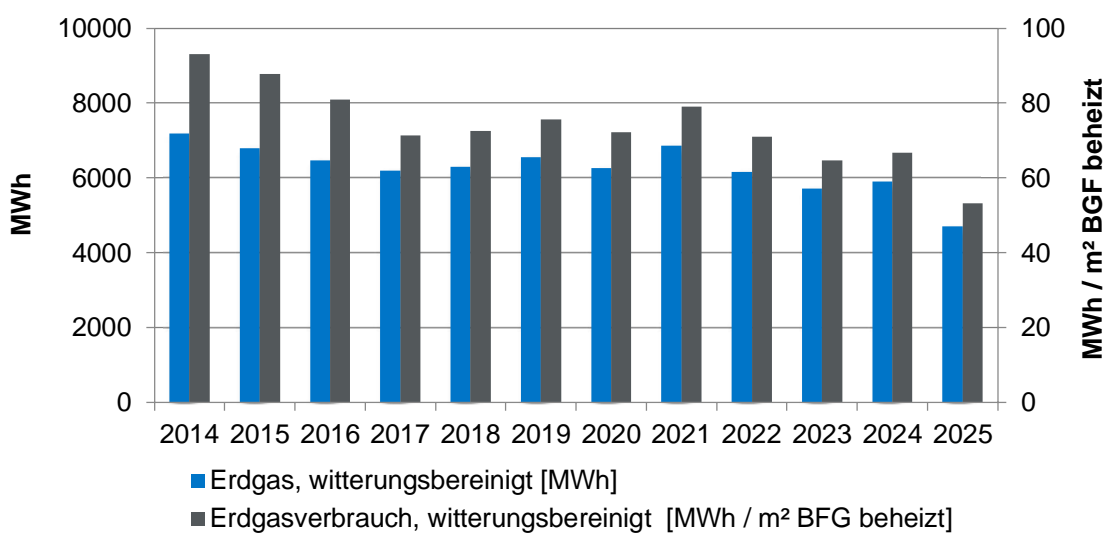
Der Erdgasverbrauch ist zwischen 2024 und 2025 um 8,4%, witterungsbereinigt um 20,4% gesunken. Im Verhältnis zu Mitarbeitenden ist der Erdgasverbrauch um 4,5%, witterungsbereinigt um 17,1% gesunken. Bezogen auf die Produktivstunden ist der Erdgasverbrauch um 8,1%, witterungsbereinigt um 20,2% gesunken und in Bezug auf die Bruttogeschossfläche um 8,4%, witterungsbereinigt um 20,4% gesunken.

<sup>1</sup> 2023 wurden 860 MWh verbranntes Heizöl aus der Bevorratung wegen der Energiekrise in den Erdgasverbrauch eingerechnet.

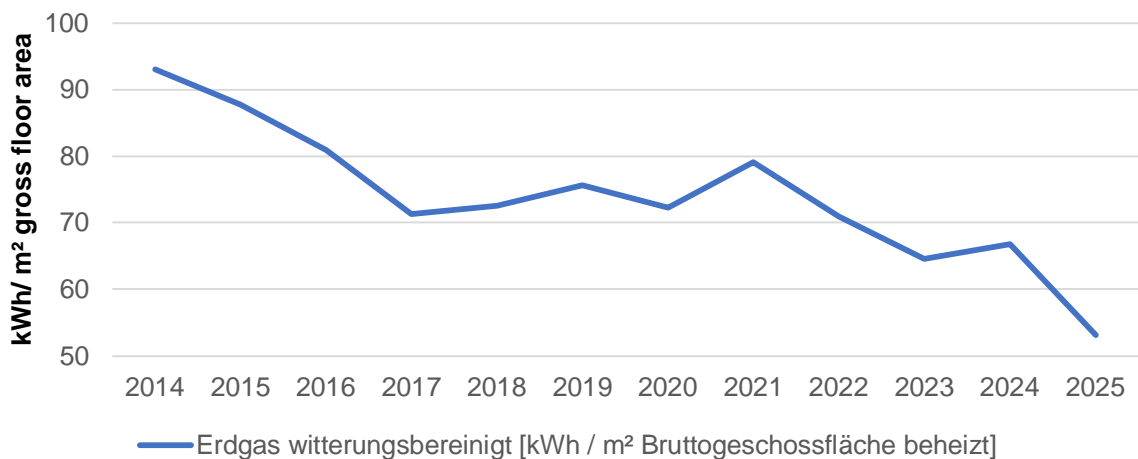
### Erdgasverbrauch, witterungsbereinigt



### Erdgasverbrauch, witterungsbereinigt



### Heizenergie (Erdgas und Heizöl) witterungsbereinigt

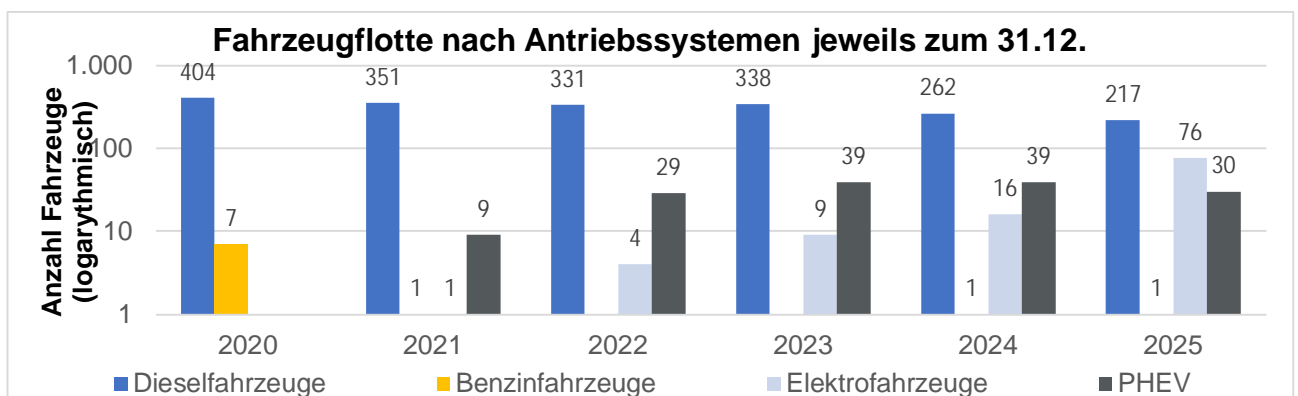


Der deutlich gesunkene Verbrauch der Heizenergie 2025 gegenüber 2024 ist auf die Sanierungsmaßnahmen der Produktionsgebäude in den letzten Jahren zurückzuführen. Der Energiebedarf pro Quadratmeter beheizte Fläche liegt aktuell bei 53,1 kWh/m<sup>2</sup>. Der langfristige Rückgang beim Gasverbrauch während der letzten 10 Jahre beträgt über 30%.

### 6.1.6 Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2022	2023	2024	2025
Firmenfahrzeuge gesamt	364	386	388	436
Aktive Firmenfahrzeuge (Stand 31.12.)	317	326	318	324
Laufleistung gesamt [km]	12.453.800	12.861.959	11.427.654	11.679.026
Kraftstoffverbrauch gesamt [l]	804.001	840.688	717.218	646.686
Ø Kraftstoffverbrauch [l/100 km]	6,46	6,54	6,25	5,54
Ø CO <sub>2</sub> Emissionen je Kilometer [g/km]	132	129	134	117
CO <sub>2</sub> Emission gesamt [t]	1.683	1.679	1.541	1.367

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch [l/100km] zwischen 2024 und 2025 um 11,4% gesunken. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind im gleichen Zeitraum um 12,9% gesunken. Der signifikante Rückgang ist auf die deutlich erhöhte Anzahl Elektrofahrzeuge zurückzuführen. Zum 31.12.2024 waren 76 Elektrofahrzeuge (+60) und 30 Plug-In-Hybridfahrzeuge (-9) zugelassen. Nachfolgend dargestellt die Verteilung der Firmenfahrzeuge nach Antriebsarten.



### 6.1.7 Wasserverbrauch / Abwasseraufkommen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim erhält ihr Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Stadt Bensheim. Wasser wird vorwiegend als Trinkwasser, für sanitäre Zwecke der Mitarbeitenden (soziale Abwässer), für die Bewässerung von Grünanlagen, in den Produktionsbereichen und zur Durchführung von Baumaßnahmen verwendet.

Alle Sanitärabwässer und die Abwässer der Entwässerung der Straßen und Parkplätze werden in das Kanalnetz eingeleitet. Anfallende Abwässer aus der Kantine werden über einen Fettabscheider, ölhaltiges Waschwasser über einen Benzin-/Ölabscheider in die Kanalisation eingeleitet. Die Vorgaben der Abwasserverordnung und der Entwässerungssatzung werden eingehalten.

Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim hat seit 2022 eine Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus der Metallverarbeitung in das öffentliche Kanalnetz nach Anhang 40 Abwasserverordnung (AbwV). Ab 31.03.2024 muss jährlich ein Eigenkontrollbericht verfasst werden. 2024 wurde auf die Einleitung von Abwässern in die Kanalisation auf Grundlage der Erlaubnis verzichtet.

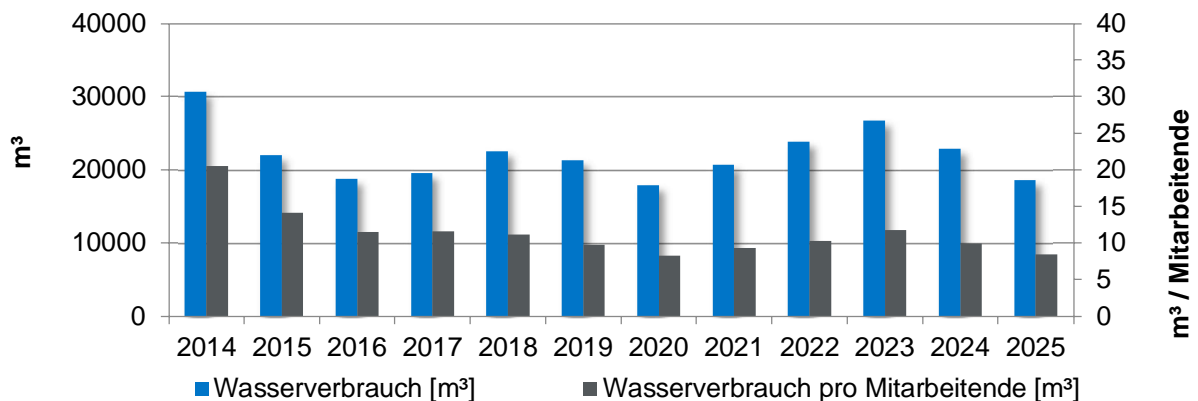
Für die Versorgung der Sprinkleranlagen (Brandschutz) steht neben einem 300 m<sup>3</sup> Wasservorratsbehälter noch ein Brunnen für Löschwasser auf dem Werksgelände zur Verfügung. Die größte Menge an erforderlichem Löschwasser wird im Bedarfsfall aus dem Stadtwassernetz entnommen.

Jahr	2022	2023	2024	2025
Wasserverbrauch [m <sup>3</sup> ]	23.821	26.671	22.841	18.612
Bewässerungsanteil [m <sup>3</sup> ]	4.260	3.616	2.368	4.047
Wasserverbrauch ohne Bewässerungsanteil [m <sup>3</sup> ]	19.561	23.055	20.473	14.566
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m <sup>3</sup> ]	10,25	11,74	9,90	8,41
Wasserverbrauch pro 1.000 Produktivstunden [m <sup>3</sup> ]	39,16	48,79	48,35	39,53

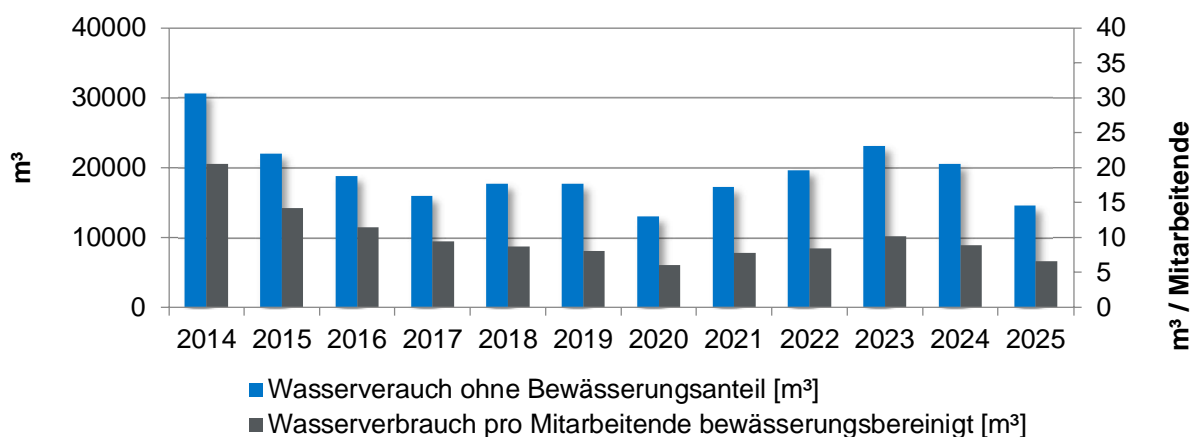
Der Wasserverbrauch ist zwischen 2024 und 2025 deutlich um 18,5%, bewässerungsbereinigt um 28,9% gesunken. Im Jahr 2023 gab es Ereignisse, die zu einer deutlichen Erhöhung des Wasserverbrauches geführt haben. Das dabei verbrauchte Trinkwasser wurde nicht genau ermittelt und es konnte nicht final geklärt werden, worauf der erhöhte Wasserverbrauch zurückzuführen war. 2024 wurden deshalb Maßnahmen ergriffen, um geplanten oder ungeplanten Wasserverlust präziser zu erfassen. 2025 kam es durch folgende Ereignisse zu erhöhtem Wasserverbrauch:

- Wasserrohrbrüche: ca. 2.000 m<sup>3</sup>
- Baustellen: ca. 50 m<sup>3</sup>
- Verbrauch an Ölabscheidern: ca. 50 m<sup>3</sup>
- Verbrauchsintensive Prüfsysteme: ca. 870 m<sup>3</sup>

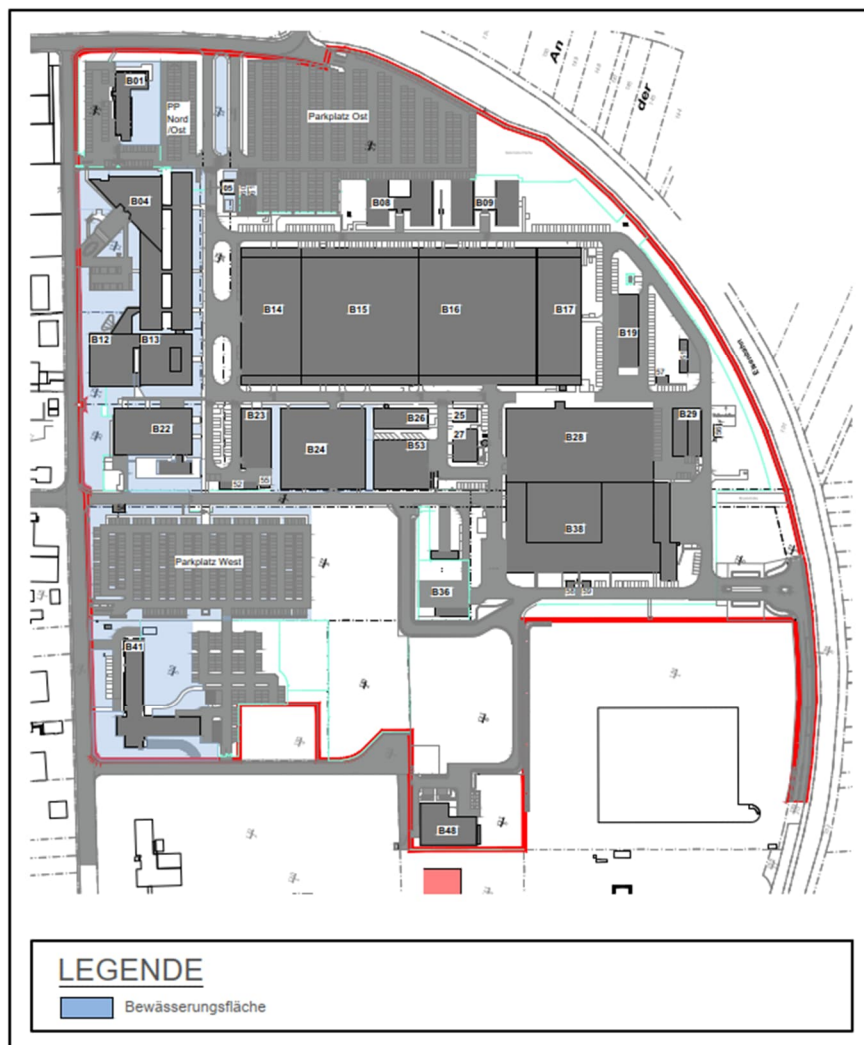
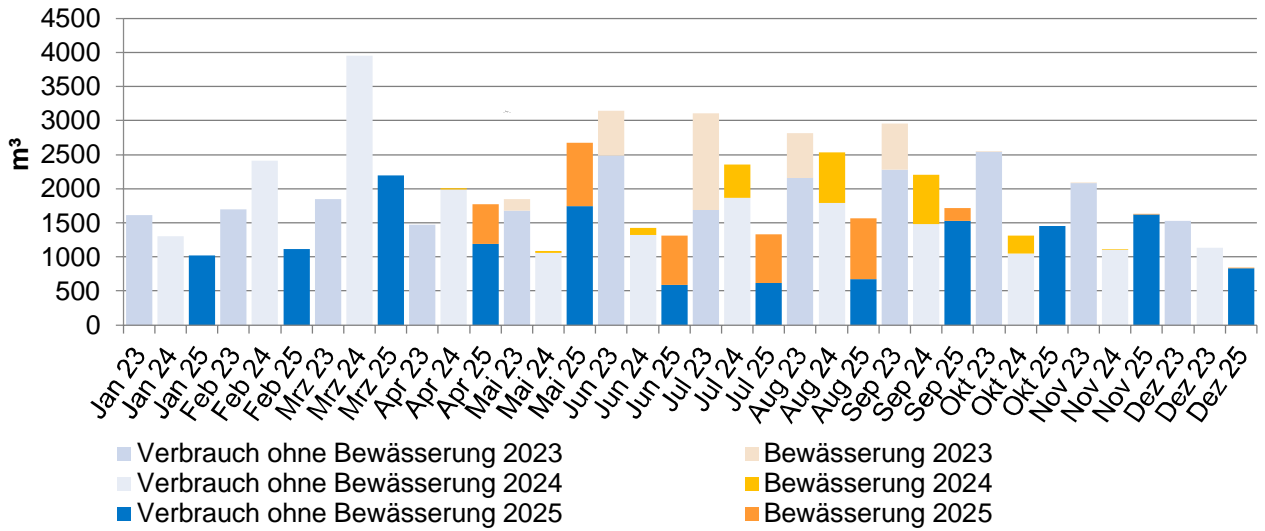
### Gesamtwasserbrauch



### Gesamtwasserbrauch ohne Bewässerungsanteil



### Bewässerungsanteil am Wasserverbrauch



## 6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein wichtiges Ziel ist, den Materialverbrauch bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenwünsche zu minimieren. Dies führt neben den positiven Umweltauswirkungen auch zu erfreulichen ökonomischen Effekten, da in der Regel gleichzeitig die Kosten reduziert werden.

Material im Produktionsprozess (in Tonnen) (ohne vorgefertigte Komponenten/Handelswaren)	2022	2023	2024	2025
<b>Metalle</b>	<b>Tonnen pro Jahr</b>			
Aluminium	8,05	6,24	4,85	3,88
Messing	5,07	3,22	2,72	3,92
Stahl	81,77	63,52	62,66	61,97
Titan	2,39	1,68	1,05	1,07
<b>Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	<b>Tonnen pro Jahr</b>			
Kühlschmierstoffe auf Ölbasis (Schneidöl)	28,54	13,62**	14,97	20,01
Kühlschmierstoff wassermischbar (Emulsion)	0,40	0,79	0,81	0,95
Transformatoröl*	19,17	29,02	19,34	19,34
Sonstige Öle	6,15	5,78	5,58	4,16
Lösemittel	3,66	2,08	2,57	2,14
<b>Technische Gase</b>	<b>Tonnen pro Jahr</b>			
Argon	15,70	12,31	8,51	6,40
Stickstoff	7,32	6,39	6,11	7,27
Wasserstoff	0,52	0,51	0,43	0,58
Summe	178,73	145,15	129,60	131,69
Materialeinsatz [t / Mitarbeitende]	0,08	0,06	0,06	0,06
Materialeinsatz [Tonnen pro 1.000 Produktivstunden]	0,29	0,27	0,27	0,28

\* Wird nur als Thermoöl zum Verschließen von Röntgenstrahlern verwendet

\*\* Der Wert wurde korrigiert aufgrund eines Erhebungsfehlers

Papierverbrauch (Blatt pro Jahr)	2022	2023	2024	2025
Kopierpapier	3.021.010	2.741.750	2.479.500	2.172.750
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim*	1.712	1.655	1.725	1.689
Materialeinsatz [Blatt / Mitarbeitende]	1.765	1.657	1.437	1.286
Materialeinsatz [Blatt / 1.000 Produktivstunden]	4.967	5.015	5.248	4.615

\*ohne Mitarbeitende der Dentsply Sirona Deutschland GmbH

## 6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe

Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt. Durch einen Freigabeprozess wird die kontrollierte Einführung von Gefahrstoffen geregelt. Der Standort Bensheim ist ein Fachbetrieb gemäß den Erfordernissen des Wasserhaushaltsgesetzes. Der verantwortungsbewusste Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt. Den Führungskräften sind ihnen diesbezüglich obliegende Unternehmerpflichten schriftlich übertragen worden.

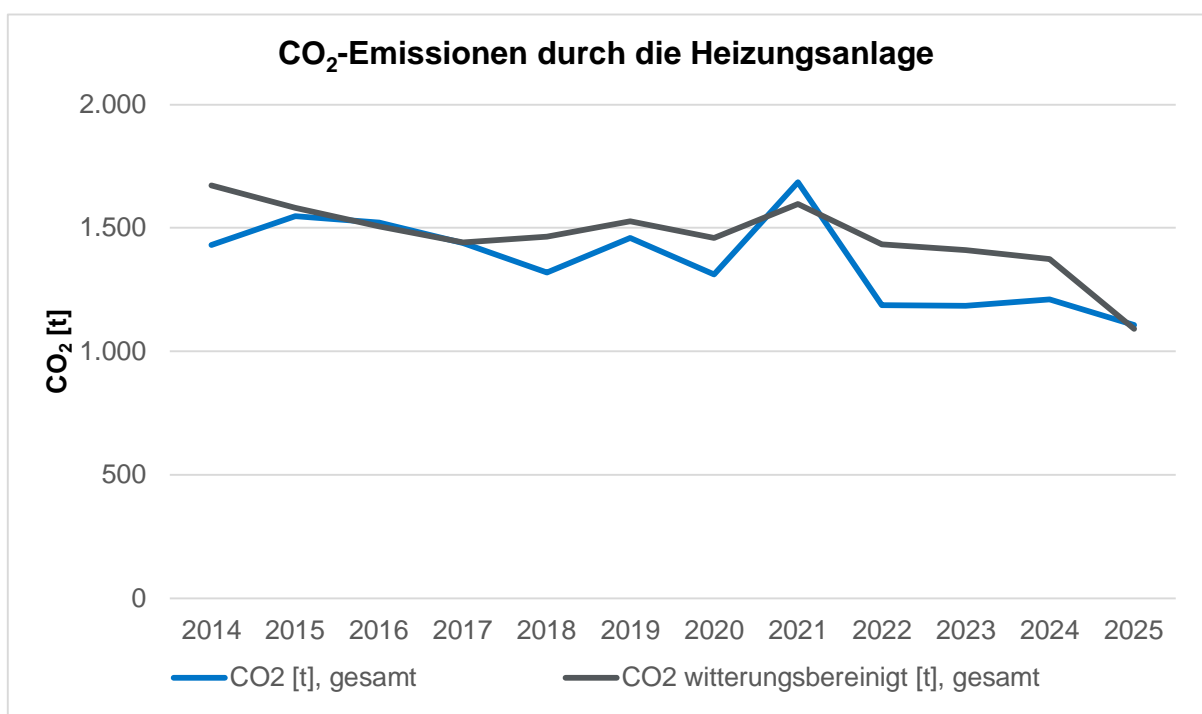
## 6.4 Emissionen

### 6.4.1 Emissionsberechnung der Heizungsanlage

In der nachfolgenden Emissionsberechnung durch die Heizungsanlage wurde neben Erdgas auch die Verbrennung von 86.000 Litern Heizöl im Jahr 2023 berücksichtigt. Obwohl der Heizenergiebedarf 2024 witterungsbereinigt um 3,4% gestiegen ist, sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen witterungsbereinigt um 2,6% gesunken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Verbrennung von Heizöl etwa ein Drittel höher sind als bei Erdgas. Gleichmaßen betrifft dies die Emissionen von Kohlenstoffmonoxid (CO), Stickoxiden (NO<sub>x</sub>), Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) sowie Feinstaub. Auch hier wirkt sich die Verbrennung von Heizöl anstelle von Erdgas signifikant aus.

Jahr	2022	2023	2024	2025
CO [t]	0,65	0,64	0,66	0,60
CO <sub>2</sub> [t]	1.187	1.184	1.209	1.108
CO <sub>2</sub> witterungsbereinigt [t]	1.431	1.409	1.373	1.092
NO <sub>x</sub> [t]	1,02	1,04	1,04	0,95
SO <sub>2</sub> [t]	0,07	0,43	0,07	0,07
Feinstaub [t]	0,03	0,04	0,03	0,03
CO <sub>2</sub> [t / Mitarbeitende]	0,51	0,52	0,52	0,50
CO <sub>2</sub> witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	0,62	0,62	0,60	0,49
CO <sub>2</sub> [t / 1.000 Produktivstunden]	1,95	2,17	2,56	2,35
CO <sub>2</sub> witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	2,35	2,58	2,91	2,32

Nachfolgend dargestellt der langjährige Trend der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die Heizungsanlage.



## 6.4.2 CO<sub>2</sub>-Emissionsberechnung bei der Stromerzeugung

Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim bezieht seit 01.01.2023 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Somit werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Null ausgewiesen.

Jahr	2022	2023	2024	2025
CO <sub>2</sub> [t]	3.372	0	0	0
CO <sub>2</sub> [t / Mitarbeitende]	1,45	0,00	0,00	0,00
CO <sub>2</sub> [t / 1.000 Produktivstunden]	5,54	0,00	0,00	0,00

## 6.4.3 CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2022	2023	2024	2025
Ø (WLTP-Wert) CO <sub>2</sub> pro Fahrzeug [g/km]	132	129	134	110
CO <sub>2</sub> gesamt [t]	1.683	1.679	1.541	1.367

## 6.4.4 Emissionen durch Treibhausgase

Fluorierte Treibhausgase (F-Gase) in Kälteanlagen wurden gemäß den Anforderungen der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) 2024/573 bewertet, d.h. man hat für jede Anlage und jedes darin verwendete Gas dessen Effekt zur globalen Erwärmung berechnet. Der hierzu verwendete Umrechnungsfaktor wird CO<sub>2</sub>-Äquivalent oder GWP-Wert genannt.

Beispielsweise beträgt das CO<sub>2</sub>-Äquivalent für Methan bei einem Zeithorizont von 100 Jahren 28. Das bedeutet, dass ein Kilogramm Methan innerhalb der ersten 100 Jahre nach der Freisetzung 28-mal so stark zum Treibhauseffekt beiträgt wie ein Kilogramm CO<sub>2</sub> (Quelle: Wikipedia).

Am Standort Bensheim vorhandene Kälteanlagen werden mit geschlossenen Kältekreisläufen betrieben. Die Kälteanlagen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben wiederkehrend auf Dichtheit geprüft. Fluorierte Treibhausgase können durch Undichtigkeiten in den Anlagen verloren gehen und müssen daher bei der Feststellung von Leckagen nachgefüllt werden. Fluorierte Gase werden aber auch planmäßig ausgetauscht, bspw. beim Tausch einer Kälteanlage. Diese Mengen von fluorierten Treibhausgasen werden in der folgenden Tabelle unter Kältemittelverluste angeführt.

Jahr	2022	2023	2024	2025
Anzahl der Anlagen	215	225	232	232
Summe CO <sub>2</sub> -Äquivalent gesamt [t]	2.644	2.671	2.682	2.640
Ø CO <sub>2</sub> -Äquivalent / Anlage [t]	12,30	11,87	11,56	11,38
Kältemittelverluste CO <sub>2</sub> -Äquivalent [t]	111,96	210,48	164,78	47,97

Bei der Errichtung von Neuanlagen wird darauf geachtet, dass die Kühlmittelmenge und der GWP-Wert des Kühlmittels möglichst niedrig gehalten werden.

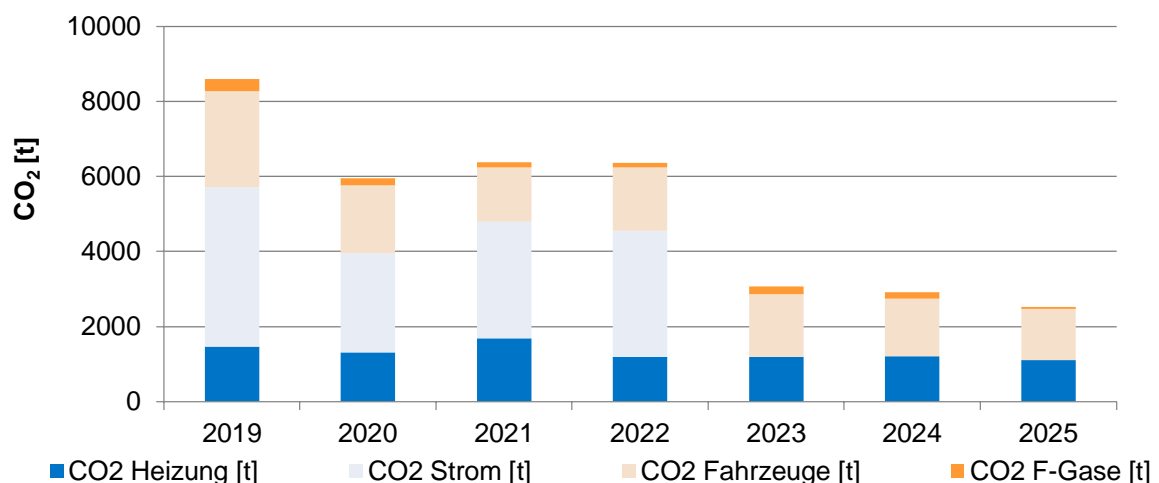
### 6.4.5 CO<sub>2</sub> Gesamtemission (Heizung, Strom, Fahrzeuge, F-Gase)

Jahr	2022	2023	2024	2025
CO <sub>2</sub> gesamt [t]	6.354	3.073	2.915	2.523
CO <sub>2</sub> gesamt witterungsbereinigt [t]	6.599	3.298	3.079	2.507
CO <sub>2</sub> gesamt [t / Mitarbeitende]	2,73	1,35	1,26	1,14
CO <sub>2</sub> gesamt witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	2,84	1,45	1,33	1,13
CO <sub>2</sub> gesamt [t / 1.000 Produktivstunden]	10,45	5,62	6,17	5,36
CO <sub>2</sub> gesamt witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	10,85	6,03	6,52	5,33

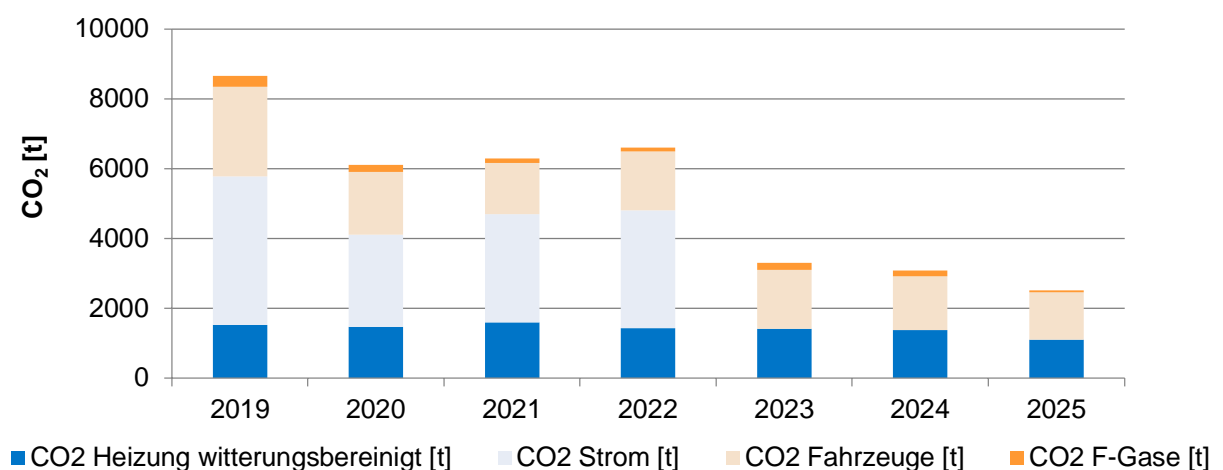
Aufgrund der Umstellung des Strombezuges auf 100% regenerative Energien sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen insgesamt 2023 deutlich um ca. 50% gesunken.

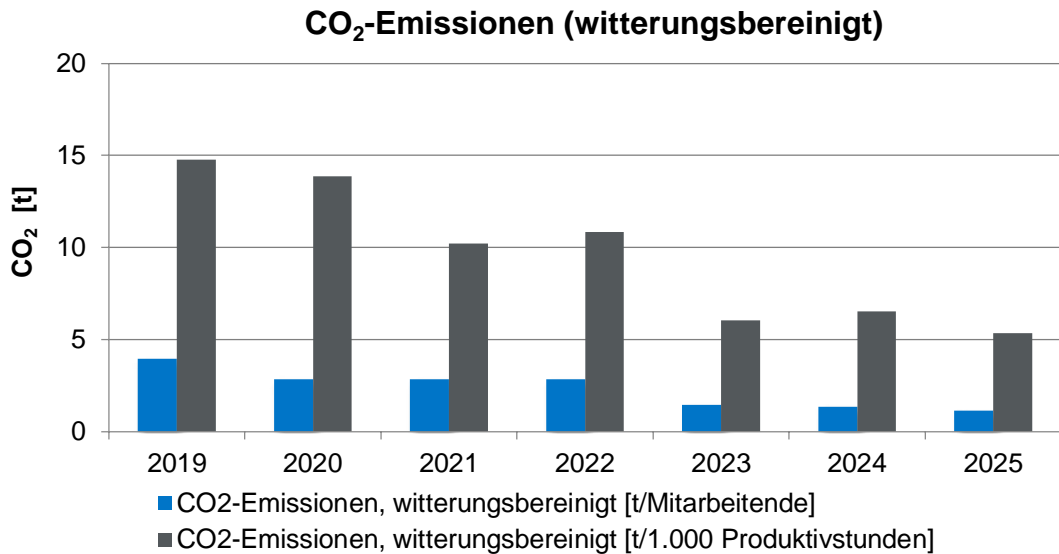
In Bezug auf den Mitarbeitenden sowie die Produktivstunden haben sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen in ähnlich hohem Maße verringert. Nachfolgend dargestellt die langjährige Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen nach den unterschiedlichen Quellen am Standort Bensheim.

#### CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Quelle



#### CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Quelle (witterungsbereinigt)





#### 6.4.6 Lärmemissionen

Die Lärmemissionen in angrenzenden Wohngebieten liegen deutlich unter den behördlichen Anforderungen. Lärmimmissionen entstehen auf dem Betriebsgelände nur durch:

- Innerbetrieblichen Transportverkehr durch batteriebetriebene Flurförderzeuge
- Be- und Entlüftungsanlagen
- LKW-Transporte (An- und Ablieferungen)
- Personenverkehr der Mitarbeitenden

#### 6.4.7 Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim betreibt Anlagen zur Reinigung und Entfettung mit Lösemitteln. Es kommen leicht flüchtige, organische Lösemittel zum Einsatz. Am Standort werden keine Lösemittel auf der Basis vollständig fluorierter Kohlenwasserstoffe (FKW) oder mit kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften eingesetzt.

Für Anlagen mit einem jährlichen Lösemittelverbrauch von mehr als 1 Tonne ist nach 31. BImSchV eine Lösemittelbilanz zu erstellen. Aus den Lösemittelbilanzen gehen folgende Lösemittlemissionen hervor:

Gesellschaft	Lösemittelverbrauch	Lösemittlemissionen
Sirona Technologie GmbH & Co. KG	1.452 kg / Jahr	72,60 kg (0,05%)

Der zulässige Grenzwert für Lösemittlemissionen nach 31. BImSchV beträgt 20%.

## 6.5 Abfälle am Standort

Abfälle werden unterschieden in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Diese werden wiederum in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung klassifiziert. Um eine hohe Verwertungsquote der Abfälle zu erreichen, wird die Abfalltrennung überwacht.

Elektrische Geräte von Kund/-innen sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten. In den Bedienungsanleitungen werden den Kund/-innen die benötigten Informationen zur Entsorgung von Altgeräten bereitgestellt. Die Rücknahme und Verwertung erfolgen durch eine/-n Dienstleister/-in.

### Abfallmengenstatistik

Jahr	2022	2023	2024	2025
Abfallmenge gesamt [t]	1.255	1.131	1.225	1.094
Gefährliche Abfälle [t]	223	207	413	250
Nicht gefährliche Abfälle [t]	1.032	924	812	845
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,096	0,091	0,179	0,113
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,367	0,378	0,874	0,530
Abfälle zur Verwertung [t]	1.230	1.043	1.098	971
Abfälle zur Beseitigung [t]	25	88	127	123
Verwertungsquote	98,0%	92,2%	89,6%	88,8%

### Bereinigte Abfallmengenstatistik\*

Jahr	2022	2023	2024	2025
Abfallmenge gesamt [t]	850	820	752	748
Gefährliche Abfälle [t]	111	135	166	160
Nicht gefährliche Abfälle [t]	738	685	585	588
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,048	0,059	0,072	0,072
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,183	0,247	0,351	0,340
Abfälle zur Verwertung [t]	843	803	682	686
Abfälle zur Beseitigung [t]	7	17	70	63
Verwertungsquote	99,2%	97,9%	90,7%	91,6%

\*ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst

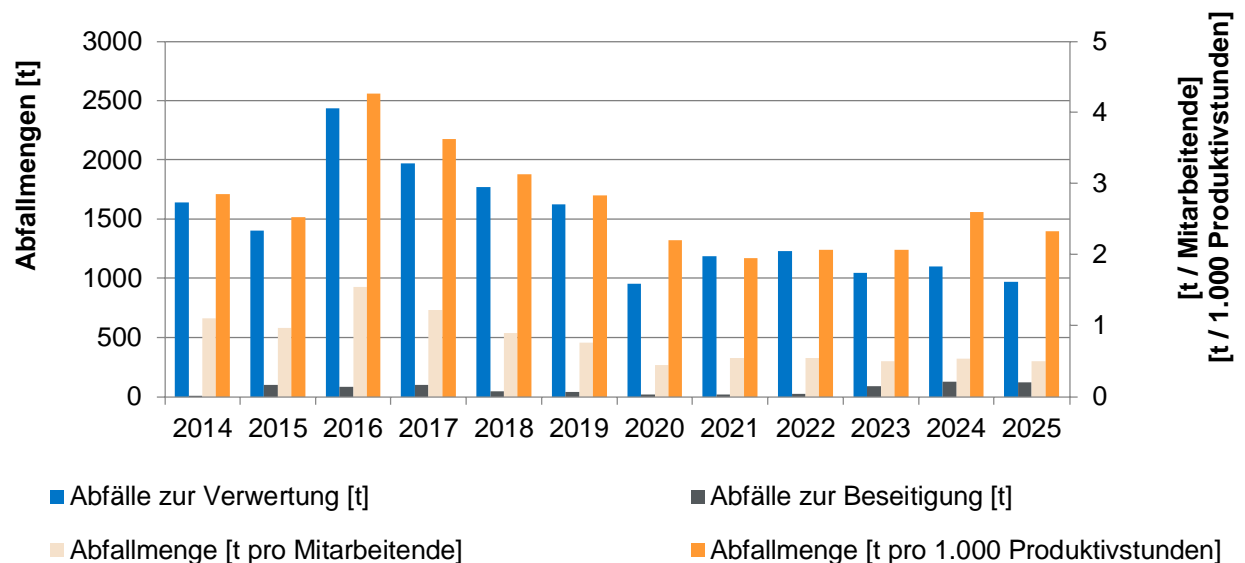
Die Schwankungen der Abfallmengen sind vorwiegend auf Bauaktivitäten zurückzuführen. Die Abfallmenge ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst ist zwischen 2024 und 2025 nahezu unverändert geblieben.

Die Verwertungsquote liegt aktuell bei 91,6%.

## Übersicht Abfallarten und -mengen in Tonnen pro Jahr

Jahr	2022	2023	2024	2025
Aufsaug- und Filtermaterialien	6,9	9,1	7,4	6,9
Batterien	1,3	1,6	2,0	2,7
Baustellenabfälle	342,8	148,0	305,9	112,1
Elektroschrott	41,9	41,9	41,9	53,1
Gemischte Metalle	150,2	212,2	183,1	210,2
Gemischte Siedlungsabfälle	156,3	160,3	143,6	139,6
Glas	1,0	0,4	1,4	27,3
Holz	76,7	61,3	48,9	60,3
Infektiöse Abfälle	3,2	4,0	8,0	7,6
Küchenabfälle	25,7	25,4	27,0	22,7
Kunststoff	8,1	11,8	8,3	11,2
Papier und Pappe	14,2	17,8	15,6	19,9
Schlämme	31,0	66,9	50,6	39,3
Schmieröle und Emulsionen	53,6	46,5	37,2	31,7
Sonst. gefährliche Abfälle	6,2	5,7	11,6	34,3
Spermüll	33,8	25,3	27,6	34,1
Verpackungen	297,5	281,5	246,0	223,5
Waschflüssigkeiten	4,9	11,3	58,6	57,8

## Abfallmengenstatistik (Gesamtmenge)



## 7. Unterschriften

Dentsply Sirona führt am Standort Bensheim jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch. Die Ergebnisse fließen in die Umwelterklärung ein.

Die Umwelterklärung wird jährlich einem zugelassenen Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Bensheim, den 25.02.2026



Ted Julius  
(Geschäftsführung<sup>1</sup>)



Thorsten Schröder  
(EH&S-Management-Beauftragter<sup>1</sup>)



Sven Kiesel  
(Geschäftsführung<sup>2</sup>)



Thorsten Schröder  
(EH&S-Management-Beauftragter<sup>2</sup>)

<sup>1</sup> Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Systems GmbH  
Sirona Technologie GmbH & Co. KG  
Sirona Immobilien GmbH

<sup>2</sup> Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Dentsply Sirona Deutschland GmbH

### Der EH&S-Management-Beauftragte

Thorsten Schröder  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0)6251 16-2288  
E-Mail: Thorsten.Schroeder@dentsplysirona.com

ist Ihr Ansprechpartner.

## 8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung

Der Umweltgutachter    Herr Frank Meckel  
                                  Hansastraße 3  
                                  35764 Sinn  
                                  Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

bestätigt hiermit, dass die Organisation Dentsply Sirona am Standort Bensheim, bestehend aus

Dentsply Sirona Deutschland GmbH  
Sirona Dental Systems GmbH  
Sirona Technologie GmbH & Co. KG  
Sirona Immobilien GmbH

Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

1. die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS) durchgeführt wurde,
2. das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
3. die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

### Die Umwelterklärung wird für gültig erklärt

Bensheim, den 25.02.2026



Frank Meckel



Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2029 zur Validierung vorgelegt.

## 9. Begriffe

Abkürzung	Bedeutung
31. BImSchV	31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen)
BGF	Bruttogeschossfläche (Bereich A: überdachte allseitig und in vollständiger Höhe umschlossene Grundfläche)
Audit	Überprüfung
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMAS III	(EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018
FKW	vollständig halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
GWP	Global warming potential
ISO	International Organisation for Standardization
IT	Informationstechnik
kWp	Kilo-Watt peak. Gibt die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen an.
MWh	Mega-Watt-Stunde (= 1000 Kilo-Watt-Stunden)
NACE-Code	Die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (französisch: Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne).
PHEV	Plug-in-Hybrid-Fahrzeug (plug-in hybrid electric vehicle)
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte/-r
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure; weltweit einheitliches Verfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen und des Kraftstoff-/Stromverbrauchs von Kraftfahrzeugen
WZ 2008	Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

# BEYOND

Taking  
Action for  
a Brighter  
World



Dentsply Sirona  
Sustainability

## Kontaktdaten

Dentsply Sirona am Standort Bensheim  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Deutschland

Email: [thorsten.schroeder@dentsplysirona.com](mailto:thorsten.schroeder@dentsplysirona.com)

